

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 28. JANUAR 2005

84. Jahrgang | Nr. 4

Grossauflage Nr. 1/2005

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.- jährlich

Männer: Riehener Bürgerkorporation tagte im Landgasthof

SEITE 2

Podium: Engagierte Diskussion zur «Erlenmatt»-Abstimmung

SEITE 3

Literatur: Bücherzettel im Januar – vom Krimi bis zum Nachschlagewerk

SEITE 7

Kriminalität: Gewaltbereitschaft im Kanton Basel-Stadt nimmt zu

SEITE 9

Sport: Langläufer Thomas Nyikos weiterhin vom Pech verfolgt

SEITE 16

MUSEUMSNACHT Eindrücke aus den Riehener Museen

Getanzte Bilder, sprechende Tote



Ausdrucksstarke Tanzimprovisationen im Kunst Raum: Vanessa Lopez vom Cathy Sharp Dance Ensemble vor dem Bild «Nina» von Werner Hasenböhler.

Trotz eisiger Kälte lockte die fünfte Basler Museumsnacht vom vergangenen Freitag wieder Tausende auf die Strassen und in die Museen – auch in Riehen.

SIBYLLE MEYRAT

Die meisten der an der Museumsnacht beteiligten Institutionen verwandeln sich in dieser Nacht in Bühnen, deren kulturelles Programm ein grosses Publikum anlockt. In wenigen Räumen gelingen darüber hinaus überzeugende, so noch nicht gesehene Verbindungen zwischen Ausstellung und künstlerischer Intervention.

So zum Beispiel im Kunst Raum, wo heute abend eine Ausstellung mit Werken aus der Sammlung der National Versicherung eröffnet wird. In der Museumsnacht waren dort ebenfalls Bilder aus dieser Sammlung zu sehen, allerdings andere als die der kommenden Ausstellung. Die Auswahl wurde im Wesentlichen durch Tänzerinnen und Tänzer des Cathy Sharp Ensembles getroffen. Sie waren frei, sich ein Bild auszusuchen, zu dem sie in der Museumsnacht tanzend in Beziehung treten wollten.

Bewegte Bilder

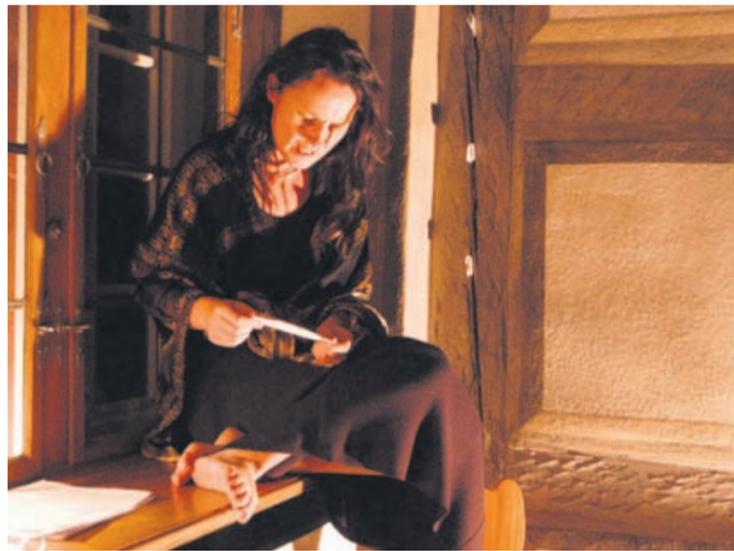
Das Bild «Zögling der Marineschule Porto Garibaldi» von Varlin zeigt einen jungen Marinesoldaten. Eher noch ein Knabe, steht er doch in weisser Uniform da wie ein erwachsener Mann. In

der Museumsnacht stellte sich die Tänzerin Julia Medugno, ebenfalls weiss gekleidet, bewegungslos vor das Bild, wie eben daraus hervorretten. Nach sekundenlangem Strammstehen salutiert und marschiert sie nach Soldatenart. Allmählich mischt sich Übermut in den antrainierten Ernst, die Tänzerin, die das Knabenhafte des Soldaten mühelos mimt, beginnt lässig umherzuschlendern, wagt sich ins Publikum, ahmt Bewegungen und Körperhaltungen der Zuschauer nach, schneidet Grimassen und erntet Lacher. Plötzlich, wie von Furcht gepackt, eilt sie auf ihren Platz vor dem Bild zurück, nimmt wieder eine stramme militärische Haltung ein. Ähnlich eindrücklich, wenn auch ganz anders aufgebaut, war die Performance von Jean-Christophe Simon. Oder die Tanzimprovisation von Vanessa Lopez, die den Ausdruck von Niklaus Hasenböhlers «Nina» aufnahm und in Bewegung übersetzte. Keine Improvisation gleich der andern, jede war eine persönliche Auseinandersetzung mit Bildern, Musik und der eigenen Körpersprache.

Hindernisreiche Tramfahrt

Museumsnacht – das ist auch eine Gelegenheit für Tramfans, länger als gewöhnlich auf Schienen unterwegs zu sein, mit etwas Glück oder Geduld in den herrlich antiquierten Oldtimertrams mit Wagenführer, Holzinterieur und stilvollen Lämpchen.

Wer sich einmal anders über das Basler Schienennetz bewegen wollte, hatte im Spielzeugmuseum Gelegenheit dazu. Hier lag ein Brettspiel auf, von dem es bis jetzt nur vier Unikate



Historisches Frauenschicksal: Angela Buddecke trug dem Publikum im Wettsteinhaus das Leben und Sterben der Anna Wenk-Hauswirth vor.

gibt, entwickelt von drei Studentinnen der Schule für Gestaltung im Auftrag des Museums. Entlang den Tramlinien der BVB hiess es mit Würfeln vom Start ans Ziel zu kommen, wobei auf der Fahrt zahlreiche unerwartete Wendungen eintreten konnten. Mal wurde man ins Eglisee geschickt, um eine Eisprinzessin zu treffen, dann an eine Haltestelle, in deren Nähe sich das Café mit dem angeblich besten Schoggikuchen befindet. Oder man musste eine Runde aussetzen, weil die Stadt sparen muss und die Bilder einer Wanderausstellung mit dem Tram transportiert werden.

Spuk im Wettsteinhaus

Weniger unbeschwert ist die Stimmung im ersten Stock des Wettsteinhauses. Dort geht der Geist von Anna Wenk-Hauswirth in Gestalt der Basler Schauspielerin Angela Buddecke um. Früher, so erzählt sie dem Publikum im dunklen, von einer einzigen Kerze spärlich beleuchteten Raum, früher habe sie drüben gespuht, im Haus direkt neben dem Museum. Dort wurde Anna Wenk-Hauswirth 1724 geboren. Doch das Haus wurde 1933 abgerissen und seither spuke sie hier. Das Leben der Tochter wohlhabender Bauern dauerte nicht lang. Am 24. Februar 1759 starb Anna Wenk-Hauswirth durch Enthauptung auf dem Richtplatz vor dem Steinentor in Basel. Die Anklage lautete auf Giftmischerei – tatsächlich hatte man in ihrer Schürze ein weisses Pulver gefunden, das ein Arzt als Arsenikum identifizierte. Davon hatte Anna Wenk, wie sie beim Verhör durch das Siebneramt gestand, etwas ins Essen gemischt. Vor allem, um die

Magd, die mit ihrem Mann ein Verhältnis hatte, zu quälen. «Es war nur ein bisschen Gift, es starb niemand», beteuerte sie mehrfach. Die Strafmilderung, die ihr die Richter zugestanden, beschränkte sich darauf, dass sie geköpft und nicht ertränkt wurde wie viele andere zum Tod verurteilte Frauen ihrer Zeit. Der Fall wurde aktenkundig und lässt aus heutiger Sicht viele Fragen offen – so auch in der Inszenierung im Dorfmuseum.

Auch in der Fondation Beyeler waren gewissermassen die Geister der Verstorbenen zu Gast. Die Jackson Pollock Bar aus Freiburg präsentierte Interviews mit den Architekten Frank Lloyd Wright und Ludwig Mies van der Rohe. Historische Aufnahmen wurden ab Band übertragen, die Interviewpartner von Schauspielern gespielt. Der einzige lebende Architekt, der zum Gespräch eingeladen war, musste leider in letzter Minute absagen und wurde von einem jüngeren Kollegen vertreten. In der trendig gestylten Lounge im Untergeschoss des Museums konnten die Besucher in bequeme Sofas sinken oder sich nach Besuch der Ausstellung «ArchiSkulptur» selber als Architekten betätigen – bunte Legosteine lagen in grossen Plexiglastischen bereit.

Wer nach diesen Eindrücken noch nicht genug hatte, konnte die Riehener Tour auf dem Friedhof Hörnli abrunden. Hier brannten Feuer in grossen Schalen und wiesen den Weg zur Sammlung des Friedhofs, wo wie in den vergangenen Jahren spannende Führungen zur Bestattungskultur des vergangenen Jahrhunderts angeboten wurden.



Tramliebhaber kamen an der Museumsnacht voll auf ihre Rechnung, sei es bei der Fahrt im Oldtimertram ...



... oder beim Trämlispiel im Spielzeugmuseum.

EINWOHNERRAT

Regio-S-Bahn: Ja zum Projektierungskredit

wü. Der ersten Sitzung des Riehener Einwohnerrates im neuen Jahr wohnte – einer langjährigen Tradition folgend – der amtierende Regierungspräsident Jörg Schild bei. Es sei – aussergewöhnliche Entwicklungen vorbehalten – wohl sein letzter Auftritt in dieser Funktion im Riehener Gemeindeparlament, kündigte Schild augenzwinkernd an. Es sei vermutlich eine schweizerische Eigenheit, dass sich immer irgendjemand in irgendeiner Weise vernachlässigt fühle – die Romandie und der Kanton Tessin gegenüber der Deutschschweiz, die Bergregionen gegenüber den Städten und eben auch Riehen und Bettingen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt, sagte Schild weiter. Der Regierungsrat wisse indessen sehr wohl, dass Basel-Stadt ohne seine beiden Landgemeinden nur ein halber Kanton wäre. Der Polizeidirektor nannte verschiedene Bereiche aus seinem eigenen Departement, wo die Zusammenarbeit mit den beiden Gemeinden sehr gut funktioniere – etwa bei der Lösung des Lastwagenproblems im Dorfzentrum oder auch bei der polizeilichen Präventionsarbeit zur Verhinderung von Einbrüchen während der abendlichen Dämmerung. «Wir wissen genau, was wir an den Landgemeinden haben», schloss Schild seine kurze Ansprache.

In der Folge richtete sich das parlamentarische Hauptaugenmerk auf den



Regierungspräsident Jörg Schild betonte die Bedeutung der beiden Landgemeinden für den gesamten Kanton.

Foto: Philippe Jaquet

Projektierungskredit für den Bau der Regio-S-Bahn-Haltestelle im Niederholz. Nach einer längeren Debatte hiess der Rat schliesslich den Kredit über brutto 263'000 Franken mit grossem Mehr bei einigen Enthaltungen gut. Einzig die SVP hatte in der Eintretensdebatte verlangt, dass die Vorlage zuerst an die zuständige einwohnerrechtliche Sachkommission überwiesen werden müsse, stand jedoch mit ihrem Antrag auf verlorenem Posten.

Reklameteil

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

Reklameteil

BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Markenartikel
herzhaft reduziert!

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Mittwoch Abendverkauf bis 21.00 Uhr
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

TRADITION 59. Generalversammlung der Bürgerkorporation Riehen

Wenn Männer beinahe unter sich sind



Zweihundert Riehener Bürger, darunter auch solche, die von weit her angereist sind, haben sich am vergangenen Samstag zur 59. Generalversammlung der Bürgerkorporation im Saal des Landgasthofs getroffen. Foto: Philippe Jaquet

Rund zweihundert Mitglieder der Bürgerkorporation Riehen trafen sich am Samstag zur 59. Jahresversammlung im Saal des Landgasthofs.

SIBYLLE MEYRAT

Grau, Schwarz, Dunkelblau – die Mitglieder der Bürgerkorporation Riehen, die sich zur Jahresversammlung in den Landgasthof begeben, setzen bei der Wahl der Kleidung auf dezente Töne. Manch einer hat den Sonntagsanzug aus dem Schrank geholt – es ist offensichtlich, dass der Anlass für viele der zumeist älteren Herren einen festlichen Charakter hat. Auf mancher Brust prangt das stolz getragene Korporationsabzeichen, auch die blau-grauen Krawatten mit dem Riehener Logo sind ein beliebtes Accessoire.

It's a man's world

Reine Männergesellschaften haben in unseren Breitengraden in den letzten Jahren Seltenheitswert bekommen – hier ist eine, die allen gesellschaft-

lichen Umwälzungen der Nachkriegszeit erfolgreich getrotzt hat. Über eine Fusion mit der 1977 gegründeten Bürgerinnenkorporation wird ab und zu diskutiert, bis jetzt wurde davon aber abgesehen. Es geht nicht nur darum, die Tradition zu bewahren, sondern es wäre auch schwierig, für einen derart grossen Verein ein Versammlungslokal zu finden. Ein weiterer Vorteil wird im Lauf des Abends in einem der zahlreichen Tischgespräche genannt. «So brauchen wir keinen Babysitter. Wenn meine Frau zur Bürgerinnenkorporation geht, schaue ich zu den Kindern und umgekehrt.» Dogmatisch sind die Bürger beim Ausschluss des weiblichen Geschlechts nicht: Immerhin finden sich unter den Ehrengästen hin und wieder Frauen – nicht in diesem Jahr, in dem Serviceangestellte und die Berichterstatterin die einzigen Frauen im Saal sind. Ihre Anwesenheit scheint allerdings niemanden zu stören, im Gegenteil.

In einer humorvollen Ansprache begrüsst Korporationspräsident Willi Fischer die rund zweihundert Gäste. «Das sind weniger als auch schon, aber nächstes Jahr werden es vermutlich

wieder mehr sein, da finden wieder Wahlen statt.» Die Bürger strömten nicht nur aus den verschiedenen Riehener Quartieren in den Landgasthof, viele waren auch aus benachbarten oder weiter entfernten Kantonen angereist. Unter den Ehrengästen befand sich der bald zurücktretende Regierungsrat Hans Martin Tschudi, der, so Willi Fischer, als Schirmherr über die Landgemeinden immer sehr viel Verständnis für deren Autonomievorstellungen gezeigt habe.

Täglich frischer Knoblauch

Ein weiterer Ehrengast war Albert Luttringer. Mit seinen 101 Lebensjahren ist er der älteste Riehener Bürger. Das Rezept, wie man so alt werden und dabei so gesund und geistig wach bleiben kann wie er, gab der Dorfälteste im Lauf des Abends grosszügig weiter: früh aufstehen, früh schlafen gehen, am Morgen eine rohe, zerdrückte Knoblauchzehe essen, dann zwei Gläser Milch trinken. Viel Gemüse, wenig Fleisch, denn das Fleisch von heute sei wässrig, nichts im Vergleich zum Fleisch, das er früher gegessen habe. Dann: körperliche Gymnastik, Garten-

arbeit und ein, zwei Gläser Rotwein pro Tag. Ihm brauchte man solches nicht zu sagen. Noch im letzten Sommer trug Luttringer sein Gartentor in den Keller, um es frisch zu streichen, und stürzte dabei. Willi Fischer mahnte ihn deshalb freundlich zu etwas weniger Aktivität: «Es gibt Dinge, die ein Hundertjähriger ruhig den Jüngeren überlassen darf.»

Veteranenalter achtzig?

Wie jedes Jahr begrüsst der Korporationspräsident speziell die Neumitglieder – 13 Bürger sind im Berichtsjahr der Korporation beigetreten. Die meisten von ihnen blieben der Versammlung fern. Dem stehen 19 Austritte und 14 Todesfälle gegenüber. Die Namen der verstorbenen Mitbürger wurden verlesen, anschliessend erhoben sich alle und widmeten ihnen eine Schweigeminute.

Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr ging Willi Fischer kurz auf dessen Höhepunkte ein und rief damit bei vielen Erinnerungen wach: der Banntag, die Schwesternausfahrt ins Elsass, der Herbstausflug in den Basler Grossratsaal. Und die Jungbürgerfeier, die dieses Jahr fast ausschliesslich in Basel stattfand. 120 Riehener hätten daran teilgenommen, rund 50 Prozent der in Riehen wohnhaften 18-Jährigen, hielt Fischer zufrieden fest.

Nach der Genehmigung der Jahresrechnung bat Willi Fischer diejenigen Korporationsmitglieder, die im Berichtsjahr siebenzig Jahre alt geworden sind, zum traditionellen Veteranenumtrunk auf die Bühne. Angesichts der gestiegenen Lebenserwartung der Mitglieder stelle sich die Frage, ob man das Veteranenalter nicht um zehn Jahre erhöhen sollte, so Fischer. Da aber aus den Reihen der Mitglieder kein solcher Antrag vorlag, wurde darauf nicht näher eingegangen.

Musik- und Wortbeiträge

Im Berichtsjahr unterstützte die Bürgerkorporation die Musikschule «Ton-in-Ton» und die Schlagzeug- und Marimbaskommission Edith Habraken mit je 1000 Franken. Aaron Wälchli und Tobias Brändli, zwei Schüler von Edith Habraken, stellten im Anschluss an den offiziellen Teil ihr Können auf dem Marimbaphon unter Beweis und ernteten mit ihren virtuos und gefühlvoll gespielten Stücken, die sie ohne Noten vortrugen, kräftigen Applaus.

Regierungsrat Hans Martin Tschudi lobte in seiner Ansprache das Können der musikalischen Jugendlichen und legte der Bürgerkorporation nahe, ih-

ren unantastbaren Fonds doch anzutasten und noch «ein paar Tausend» für diese Musikschule locker zu machen. Abgesehen davon betonte der Noch-Regierungsrat die Bedeutung guter nachbarschaftlicher Beziehungen im Dreiländ. Basel sei davon auf Gedeih und Verderb abhängig. Was die Beziehung zu Riehen angeht, sei die Stadt zu besonderer Sorgfalt verpflichtet. Tschudi lobte Riehens Pioniergeist, beispielsweise auf dem Gebiet der Energieversorgung. Über seine Pläne nach seinem Rücktritt schwieg Tschudi sich aus. «Selbst wenn ich es wüsste, ich würde es Ihnen nicht sagen.»

Der kulinarische Teil des Abends – Hauspastete mit Salat, Kalbsschnitzel an Pilzrahmsauce mit Tagliatelle und Gemüse, zum Dessert Apfelkuchen mit Zimtglacé – wurde aufgelockert durch musikalische Darbietungen, die von Matthias Schmutz angekündigt wurden. Der Handharmonikaverein «Eintracht» startete seinen Auftritt mit dem rassistischen Marsch «Saluto di Milano». Bei den folgenden Operettenmelodien von Franz von Suppé und den Chansons von Edith Piaf bewiesen die Laienmusiker, dass sie nicht nur lüpfig, sondern auch lyrisch zu spielen verstehen, und zeigten sich unter der Leitung von Werner Kron als gut eingespieltes Ensemble.

Den nächsten Programmpunkt bildete ein Diavortrag des Historikers und Gemeindepräsidenten Michael Raith. Er nahm die Zuhörer zu einer anschaulichen und kurzweiligen Reise durch Zeit und Raum entlang den Riehener Grenzen mit. Das Publikum bekam verschieden gestaltete Grenzsteine zu sehen und erfuhr etwas über die Bedeutung der darauf abgebildeten Wappen und über die Besitzverhältnisse der umliegenden Ortschaften in den vergangenen Jahrhunderten.

Musikalisch klang der Abend mit weiteren Darbietungen des Handharmonikavereins Eintracht aus: mit rassistisch gespielten Oldies für Ragtime, einer Alphornpolka mit Esther Masero am Alphorn und dem Riehener Marsch, der vom langjährigen Dirigenten des Vereins Max Husi komponiert und an jenem Abend von den Korporationsmitgliedern mitgesungen wurde – auf den Tischen lagen die Notenblätter bereit.

Nach dem Programm wurden die angeregten Tischgespräche noch lange weiter geführt und es wurden da und dort kühne Visionen entwickelt, wie der unantastbare Fonds eingesetzt werden könnte, würde er erst einmal angetastet.

Gemeinde Riehen

Öffentliche Planaufgabe

Änderung des Linienplans

Morystrasse: Abschnitt von Parzelle RD 1351 bis RD 1322; Schliessen der Baulinie

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 18. Januar 2005 der Schliessung der Baulinie auf den Parzellen D 1351 und D 1322 des Grundbuchs Riehen zugestimmt. Der Planentwurf Inventar-Nr. 10'168 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), bis Montag, 21. Februar 2005, jeweils von Montag bis Freitag (08–12 und 14–16.30 Uhr) eingesehen werden.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Planentwürfe kann entsprechend § 110 des BPG bis Ende der öffentlichen Planaufgabe, das heisst bis spätestens 21. Februar 2005, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum das Vorhaben beanstandet wird.

Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache ermächtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, den 18. Januar 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Michael Raith
Der Gemeindeverwalter: A. Schuppli

Morystrasse/Wasserstellenweg: Änderung des Linienplans, Versetzen der Baulinie auf Parzelle RD 854; Planfestsetzungsbeschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 18. Januar 2005

Der Gemeinderat hat, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999, den Nutzungsplan/Linienplan Inventar-Nr. 10'165, zur Änderung der Baulinie auf der Parzelle RD 854 festgesetzt.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die nach den Planentwürfen in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird durch eine schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit Publikation dieses Beschlusses im Kantonsblatt schriftlich beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung ein-

zureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.

Der Linienplan Inventar-Nr. 10'165 kann bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, nach vorheriger Vereinbarung unter Telefon 061 646 82 46, eingesehen werden.

Riehen, den 18. Januar 2005

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: Michael Raith
Der Gemeindeverwalter: A. Schuppli

Aufnahme in das Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss § 17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten acht Personen (vier Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

1. **Wasescha geb. Lemkemeier, Christa Annemarie Johanne**, verheiratet, Bürgerin von Savognin GR
2. **Carloni, Laura Antonella**, ledig, italienische Staatsangehörige.
3. **Tesfagaber, Tzegai**, verheiratet, und seine Ehefrau, **Tesfagaber geb. Woldeab, Mebrak**, mit ihren Töchtern, **Tesfagaber, Yordanos, Tesfagaber, Ruth** und **Tesfagaber, Rahel**, alle sind eritreische Staatsangehörige.
4. **Wojciechowski, Artur**, ledig, polnischer Staatsangehöriger.

Riehen, den 25. Januar 2005
Die Bürgerratsschreiberin:
Silvia Brändli-Bonsaver



Patrick Götsch kandidiert für den Bettinger Gemeinderat. Foto: zvg

«Aktives Bettingen» nominiert Patrick Götsch

pd. «Aktives Bettingen» hat im Hinblick auf die Bettinger Gemeinderats-Ersatzwahl vom 19./20. März Patrick Götsch als Nachfolger für den zurücktretenden Gemeinderat Uwe Hinsen nominiert.

Patrick Götsch (41) kam nach seiner Lehre als Elektromonteur zu den SBB, wo er die Ausbildung als Lokführer absolvierte. Heute sind ihm als Mitglied des Kadern und Bereichsleiter «Aus- und Weiterbildung» alle für die Lokomotivführerschulung zuständigen Ausbildungskräfte unterstellt. Patrick Götsch sei ein fachlich und menschlich hervorragend geeigneter Kandidat. Er werde den Anforderungen des Amtes aufgrund seiner breiten Ausbildung, seiner Führungserfahrung und seiner menschlichen Qualitäten in idealer Kombination gerecht, schreibt die Parteileitung in einem Communiqué.

Fassadenbrand in Bettingen

rz. Am vergangenen Montag rückte die Basler Berufsfeuerwehr nach Bettingen aus und konnte mit Unterstützung der Bezirksfeuerwehr Riehen-Bettingen einen Grossbrand verhindern. Aus noch unbekanntem Grund war die Aussenwand eines Chalets am Landhausweg in Brand geraten, der Brand hatte dann auf die Fassade übergelitten. Das Feuer wurde gegen 15 Uhr bemerkt.

Obwohl verhindert werden konnte, dass das ganze Haus in Brand geriet, entstand erheblicher Sachschaden. Verletzte gab es keine.

Unfallzahlen zurückgegangen

pd. Im Kanton Basel-Stadt ist die Zahl der Verkehrsunfälle im vergangenen Jahr markant zurückgegangen. Die Polizei rapportierte 1812 Unfälle, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme von rund zehn Prozent entspricht. Ebenfalls rückläufig ist die Zahl der Verletzten Personen (600). An den Folgen von Verkehrsunfällen starben 2004 drei Menschen. Im Vorjahr waren es noch sieben. Die Sachschäden beliefen sich auf insgesamt 8,5 Millionen Franken.

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

SIEDLUNGSPLANUNG Die Riehener Zeitung lud zur Podiumsdiskussion über die «Erlenmatt»-Abstimmung

Lebensqualität oder Geldverschwendung?

Am Abstimmungs-Podium der RZ vom vergangenen Montag versprachen die Befürworter des «Erlenmatt»-Projektes eine Aufwertung für das ganze Kleinbasel, die Gegner warnen vor Geldverschwendung.

ROLF SPRIESSLER

Am 27. Februar habe das Stimmvolk des Kantons Basel-Stadt einen Entscheid von Bedeutung zu treffen, sagte Dieter Wüthrich, Chefredaktor der Riehener Zeitung, zur Einleitung der Podiumsdiskussion vom vergangenen Montag im Bürgersaal, wo es um die Erlenmatt-Abstimmung vom 27. Februar ging. Abgestimmt wird über einen Grossratsbeschluss, der die Voraussetzungen für eine Überbauung des Erlenmatt-Areals schafft. Das Geviert zwischen Schwarzwaldallee, Erlenstrasse, Riehenring und Wiese diente während knapp hundert Jahren als Güterumschlagareal der Deutschen Bahn. Der Überbauungsplan sieht die Schaffung von 700 Wohnungen, Raum für rund 2000 Arbeitsplätze sowie einen grossen öffentlichen Park in der Mitte des rund 19 Hektar grossen Areals vor, ausserdem Einkaufs- und Freizeitangebote und eine Schule. Für das Projekt sprachen Regierungsrätin Barbara Schneider, Grossrätin Anita Lachenmeier und der Riehener Einwohnerrat, Grossrat und Architekt Peter Zinkernagel. Gegen das Projekt wandten sich FDP-Grossrat Luc Saner, alt Grossrat Roland Matter und DSP-Verfassungsrat Tobias Studer.

Grössere Wohnungen gefragt

Baudirektorin Barbara Schneider stellte in einem Referat das Projekt kurz vor. Mit sehr vielen Kleinwohnungen herrsche im Kleinbasel ein ungünstiger Wohnungsmix. Ziel sei es deshalb, auf dem Erlenmatt-Areal grosszügige Woh-



Luc Saner bei seinem Referat zu Beginn des Abends – im Hintergrund auf dem Podium (von links) Anita Lachenmeier, Peter Zinkernagel, Barbara Schneider, Dieter Wüthrich, Tobias Studer und Roland Matter.

Foto: Philippe Jaquet

nungen für verschiedene Bedürfnisse zu erstellen. Durch die Schaffung eines grösseren öffentlichen Parks im Zentrum des Areals sollten Freiflächen entstehen, die auch den benachbarten Quartieren zugute kämen. Neunzig Prozent der aus dem Kanton Wegziehenden hätten in entsprechenden Befragungen gesagt, wenn sie eine genügend grosse Wohnung in einem attraktiven Umfeld gefunden hätten, wären sie in der Stadt geblieben. Würde der Überbauungsplan abgelehnt, sei davon auszugehen, dass das Gelände weitere Jahre brachliegen werde.

Verlustgeschäft für den Kanton

Mit dieser Überbauung ziehe man keine guten Steuerzahler an, erläuterte Luc Saner in seinem einleitenden Referat aus der Sicht des Referendumskom-

tees. Die Leute, die später in diese Wohnungen einziehen würden, würden den Kanton mehr kosten, als sie Steuern einbringen würden. Damit lasse sich der Trend, dass der Kanton stetig gute Steuerzahler verliere und Leistungsbezügler anziehe, nicht umkehren. Es handle sich um ein Verlustgeschäft für den Kanton. Der Kanton solle das Areal selber kaufen und mit niedrigeren, höchstens dreistöckigen Gebäuden versehen. Entgegen den Schätzungen des Kantons, der Kauf des Areals würde auf etwa 300 Millionen Franken zu stehen kommen, gehe er von einem Preis von 15 Millionen Franken aus, die der heutigen Eigentümerin Vivico Real Estate GmbH, einem Ableger der Deutschen Bahn, zu bezahlen wären.

Ein grosses Anliegen der Grünen sei, dass im Kleinbasel durch mehr

Grünflächen mehr Lebensqualität geschaffen werde, sagte Anita Lachenmeier. Gegenüber dem ersten Wettbewerb, der nur 3,5 Hektaren für Grünflächen vorgesehen habe, enthalte der heutige Vorschlag eine wesentlich grössere Grünfläche und gewährleiste einen grünen Durchgang in die Langen Erlen. Sie sei selbst überrascht gewesen, dass alle Hauptforderungen der Grünen erfüllt worden seien.

Er komme selber aus dem grünen Lager, sagte alt Grossrat Roland Matter, aber im Laufe seiner Zeit im Kantonsparlament habe er sich immer stärker der Finanzpolitik zugewandt. Er lehne das Projekt in erster Linie aus finanziellen Gründen ab. Es würden weiter «A-Leute» wie Arbeitslose, Arme und Alte angezogen, «B-Personen» wie Berufstätige mit hohen Einkommen werde man

mit diesem neuen Quartier nicht anlocken können. In dieselbe Kerbe hieb Tobias Studer. Das westliche Kleinbasel leide unter Übernutzung, Überalterung und Überfremdung. Das Kleinbasel brauche eine Ausdünnung, nicht ein verdichtet überbautes Areal an einer schlechten, weil verkehrsreichen Lage.

Neue Wohnungstypen gefragt

Hier gehe es nicht um Architektur, auch nicht um ein fixfertiges Projekt, das man auf einen Schlag umsetze, sondern um einen Konzeptplan, der eine sehr gute Ausgangslage für ein neues Stadtquartier biete, das in den kommenden zwei bis drei Jahrzehnten schrittweise umzusetzen sei, betonte Peter Zinkernagel. Weil gegen aussen zur Abschirmung des Umgebungslärms Gewerbebauten vorgesehen seien, gehe er von einer eher ruhigen Wohnlage aus, zumal im Zentrum ein Park vorgesehen sei, der immerhin etwa die Grösse des Schützenmattparkes erreiche. Es gehe nicht um verdichtetes Bauen, sondern um die Schaffung einer neuen Typologie von Wohnungen. Es gebe durchaus vermögendere Leute, die in der Stadt leben möchten, in grosszügigen Attikawohnungen, Maissonnettes oder Lofts zum Beispiel. Die jüngere Generation verbringe wieder sehr viel Zeit zu Hause und habe oft einen grösseren Platzbedarf für Hobbys. Auf solche neue gesellschaftliche Bedürfnisse müsse man in der Stadtplanung und Architektur reagieren.

Im Schlusswort der Projektgegner forderte Tobias Studer statt eines unattraktiven Wohnquartiers die Schaffung einer reinen Gewerbezone mit kostengünstigen Baracken für junge Betriebe. Ein Nein zum Erlenmatt-Projekt würde die Gefahr einer Verslumung des Kleinbasels vergrössern, sagte Peter Zinkernagel im Schlusswort der Befürworter, und dies wäre auch für den Nachbarn Riehen nicht gut, denn das würde den Siedlungsdruck auf die Gemeinde weiter verstärken.

GRATULATIONEN

Jakob Hofstetter-Mettler zum 80. Geburtstag

rz. Am Mittwoch, 2. Februar, feiert Jakob Hofstetter-Mettler seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar wurde im appenzellischen Gais geboren. Seit 1949 ist er mit seiner Frau Rosa verheiratet. Als gelernter Gärtner zog er 1950 aus wirtschaftlichen Gründen nach Basel. Im Jahre 1953 zog er nach Riehen in die Genossenschaftssiedlung «Sunnig Heim» an der Rainallee, wo er noch heute wohnt. Seit seinem 16. Altersjahr züchtet er Bienen. Zusammen mit seiner Frau pflegt er jahraus, jahrein die Bienen und schleudert bis heute eigenhändig den Honig. Während 27 Jahren war er Mitglied des Jodlerclubs Riehen.

Zusammen mit seiner Frau hat er drei Kinder, inzwischen freuen sie sich an sieben Grosskindern und einem Urgrosskind. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht dem Jubilar ein wunderschönes Fest im Familienkreis.

Maria Kälin-Steiner zum 80. Geburtstag

rz. Heute Freitag, 28. Januar, kann Maria Kälin-Steiner in den Neumatten ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum Festtag und wünscht ihr für die kommenden Jahre viel «Gfreuts».

Reklameteil

E Spilraum für Familie

Abstimmig
27. Februar 2005

Jo
zur Erlenmatt
Do ka me läbe und wohne

RENDEZVOUS MIT...

... Brendan Carney

bim. Auf das erste Klingelzeichen reagiert er nicht. Erst als sich die Hausglocke zum dritten Mal bemerkbar macht, kommt er an die Türe. «Sorry», Brendan Carney lächelt versöhnlich, «bis jetzt hat mich noch niemand besucht, ich wusste erst nicht, dass das meine Glocke ist, die ich da hörte.» Seit vierzehn Tagen lebt der junge Künstler in Riehen. Im Rahmen des internationalen Austausch- und Atelierprogramms «iaab» verbringt er im Atelier gegenüber dem Kunst Raum Riehen einen sechsmonatigen Werkaufenthalt. «iaab» vermittelt Kunstschaffenden der bildenden Künste aus der Region Basel und Südbaden Ateliers in zehn Partnerländern. Im Gegenzug nutzen ausländische Künstlergäste die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten in Basel, Arlesheim und Riehen.

Brendan Carney ist aus New York gekommen. Die Künstlerkollegen wollten unbedingt in der Stadt wohnen, deshalb ist er in Riehen gelandet. Zum Glück, sagt er. Die Ruhe, die frische Luft, die nahe Natur: «Wonderfull!» Nach Möglichkeit macht er jeden Tag einen Spaziergang. Velofahren gehört ohnehin zu seinem Alltag, auch in New York, aber das ist natürlich kein Vergleich. Die zahlreichen, sicheren Velowege in seiner derzeitigen Heimat schätzt der Amerikaner überaus. Was er vermisst, sind bloss die «Dailies», das «Rund-um-die-Uhr-Einkaufen».

Den schweizerischen Ladenöffnungszeiten steht der New Yorker verständnislos gegenüber. Einen für seine Verhältnisse abenteuerlichen Einkaufstrip hat er schon gemeistert. Um sich Leinwand, Pinsel und Farbe zu beschaffen, reiste er von Riehen nach Aarau. Erst schaffte er es nur bis Frick. Dann sagte er sich, «Brendan, you're a big boy», fuhr zurück nach Basel, liess sich die Route nochmals erklären, erwischte im zweiten Anlauf den richtigen Bus und erreichte sodann die gewünschte Destination. Auf dem Heimweg machte er im Zug Bekanntschaft mit dem Unterschied zwischen erster und zweiter Klasse, musste voll gepackt mit sperriger Leinwand und



«Mein Atelier kommt mir vor wie ein Palast.» Brendan Carney verbringt in Riehen einen sechsmonatigen Werkaufenthalt.

Foto: Barbara Imobersteg

sonstigem Künstlerbedarf den Wagen wechseln und sorgte damit unfreiwillig für die Erheiterung der Fahrgäste. «Das war ein Erlebnis und die Fahrt über Land war wunderschön», fasst Brendan Carney seine neuen Erfahrungen mit dem öffentlichen Verkehr zusammen.

Mittlerweile zeichnen sich auf der Leinwand im Atelier erste Konturen ab. Der Künstler hat ein Landschaftsbild von van Gogh digital bearbeitet und auf die Leinwand projiziert. Mit Acrylfarbe gibt er dem Original nun ein neues Gesicht. Hell, grell und frech lässt es die impressionistische Erinnerung verblenden und assoziiert Pop-Art, moderne Grafik und Werbung. Brendan Carney interessiert sich für das Spannungsfeld zwischen der so genannt hoch stehenden und der «niederen Kunst», der «low culture». Er geht noch einen Schritt weiter und fügt dem neuen Bild die Worte «van Gogh fuck yourself» ein. Der Ausdruck, den er hier mit dem grossen Künstlernamen verbindet, vermittelt keineswegs Ablehnung. Er ist lediglich dem Alltag entnommen, er ist das, was – zumindest in seiner Heimat – auf Schritt und Tritt zu hören ist. Brendan verbindet einen Fetzen alltäglicher Konversation mit dem renommierten Werk. Er

möchte etwas zusammenbringen, versöhnen – er sucht eine neue Harmonie. Und ein wenig schockieren möchte er auch. Dass der Name van Gogh in Zusammenhang mit dem Attentat auf den Filmemacher van Gogh in Amsterdam eine neue Aktualität gewinnt, konnte Carney nicht wissen, als er mit der Umsetzung seiner Idee begann. Sie hat jedenfalls nichts mit dem nunmehr berühmten Nachfahren des Malers zu tun.

Nicht alle Arbeiten tragen «four letter words». Einem Werk Monets hat Brendan Carney das Wortspiel «Monet for nuthin'» einverleibt, inspiriert von «money for nothing», einer Verszeile der Rockgruppe «Dire Straits». Immer wieder spielt er mit Worten, integriert wohl bekannte Aussagen sowie Textausschnitte aus Popsongs in seine Bilder. Der Kunstkritiker Cemet Greenberg gab den Ausschlag für Carneys Serie «Farbenblindheit». In seinem Artikel über eine Piet Mondrian-Ausstellung im «Museum of Modern Art» gab Greenberg Farben und Formen der beschriebenen Werke falsch wieder. «Ich fragte mich, ob er wohl farbenblind sei», erklärt Brendan Carney. Er gab dem Schreiber eine «Künstler-Antwort». Er bearbeitete die Ishihara-

Farbtafeln, die weltweit in den Tests zur Abklärung von Farbschwächen eingesetzt werden. Anstelle der Zahlen in der Mitte der farbig gepunkteten Flächen brachte er Buchstaben an, bildete Sätze wie «can't you see», «I'm not too blind to see» oder «You put your eyes in your pocket», bekannt aus einer Ballade Bob Dylans.

Brendan Carney interessiert sich nicht nur für Sehtests. Als er in Erfahrung brachte, dass der Rorschach-Test für psychologische Abklärungen nach wie vor Verwendung findet, begann er die für die Diagnostik relevanten Tintenkleckse zu bearbeiten. Das hat schon Andy Warhol getan. Carney brachte die berühmten Spots nun in eine dreidimensionale Form. Vorerst digital. Physische Skulpturen sollen dereinst noch entstehen. Doch das braucht Zeit. Der Künstler, der seine Kindheit in Boston verbrachte, konnte nach Abschluss seines Studiums nicht viel Zeit in die eigene Arbeit investieren. Seine Erwerbsarbeit als «Freelancer» in den Bereichen Grafik- und Webdesign nahm ihn voll in Anspruch. Die ursprüngliche Idee, neben dem Broterwerb die eigene Kunst zu realisieren, war kaum umzusetzen. Dann wurden die wirtschaftlichen Bedingungen immer schlechter und die Aufträge rarer. Brendan Carney musste sich neu orientieren. Entscheidend war schliesslich der 11. September 2001. «Ich wohnte ganz nahe beim World Trade Center», erinnert er sich, «das Unglück traf mich zutiefst. Es hat meine Sichtweise völlig verändert.» Nach drei Monaten Aufräumarbeit in den Strassen entschied sich Brendan Carney, die grafische Arbeit nicht weiter zu verfolgen, sondern die Priorität in der künstlerischen Arbeit zu setzen.

Mit einem Darlehen und einem Job als Künstlerassistent, der Ausstellungen und Installationen realisiert, fristet er nun sein Künstlerdasein in einer winzigen Wohnung in New York. «Mein Riehener Atelier kommt mir vor wie ein Palast», schwärmt der Amerikaner. Er ist glücklich, dass seine Bewerbung für das Austausch-Programm angenommen worden ist: «Hier habe ich Platz, Zeit und Ruhe, um zu arbeiten. Das ist alles, was ich brauche.»

Gemeinderat Bettingen / Ressort Bau
Ersatzwahlen 19. / 20. März 2005



In den Gemeinderat
Michael Jung
1967
Dipl. Techniker TS Tiefbau

jung, dynamisch und fachkompetent...

- für eine kontinuierliche Werterhaltung der gemeindeeigenen Werkleitungen und Gebäude
- für eine vernünftige Umsetzung des Richtplanes in den Zonenplan
- für einen minimalen Einsatz der Mobilfunktechnik
- für die Förderung von alternativen Energien

...die ideale Besetzung für das Bauressort.

RZ007732

KONZERTE

KUNST IN RIEHEN
Sonntag, 30. Januar, 17 Uhr
Wenkenhof Riehen,
Bettingenstrasse 121
(Bus-Linie 32)
Rosemary Hardy
Sopran
David Blunden
Klavier
Lieder von Clara und Robert Schumann,
Brahms, Copland, Berberian und Ives
Karten zu Fr. 25.- an der Abendkasse
www.kunstinriehen.ch

RZ007717

Sonntag, 30. Januar,
17 Uhr in der Kirche
St. Markus, Basel,
Kleinriehenstrasse 71,
Basel
Nauru Quartett
Tanja Conrad,
Christina Tolksdorf,
Katrin Burger und
Deborah Tolksdorf.
Werke von
Maurice Ravel und
Joseph Haydn.

RZ007516

Riehen
Treuhand
Mühlemann AG

BUCHHALTUNG ■ ABSCHLUSS ■ REVISION
STEUER ■ PERSONALWESEN ■ EDV

Baselstr. 44 CH-4125 Riehen 1 Tel. 061 641 13 87 Fax 061 641 37 88

Gerber & Güntlisberger AG
Oel – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen
4125 Riehen Telefon 061 601 88 85

RZ007382

Junger Gärtner (CH)
empfehlenswert für
Winterschnitt / Fällungen

Tel. 076 589 08 31,
(Mo–Fr)

RZ007558

25 Jubiläumshit 2005 25
In der Hard 172 Dirsfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 97 20
HOTEL RESTAURANT
WALDHAUS

CHATEAUBRIAND
Sauce Béarnaise, Gemüsegaritur
Fr. 37.50 pro Person
www.waldhaus-basel.ch
Sonntag bis 18.00 Uhr geöffnet
Montag geschlossen

RZ007621

KURSE

Erfahrene Lehrerin (Akad.) erteilt
Unterricht
in Franz., Ital., Span., Engl. und Deutsch
an Erwachsene und Schüler.
Telefon 061 601 24 47

RZ007719

jetzt Umsteigen – Einsteigen

berufsbegleitende Ausbildungen
mit Krankenkassenanerkennung
dipl. TherapeutIn Trad. Chin. Medizin
dipl. TherapeutIn Akupressur
dipl. Fussreflexzonenmassage-TherapeutIn
dipl. TherapeutIn in Klassischer Massage



Bio-Medica
Fachschule für Massage
Westliche und Chinesische Medizin

bio-medica-basel.ch · 061 283 77 77

RZ003_441582

Kunst Raum Riehen

Die Sammlung der National Versicherung Neuerwerbungen seit 2001

29. Januar bis 27. Februar 2005

Vernissage: Freitag, 28. Januar, 19 Uhr
Es sprechen:
Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Felix M. Stählin, a. CEO National Versicherung
Kiki Seiler-Michalitsi, Mitglied der Kommission für
Bildende Kunst der Gemeinde Riehen

Führungen:
Sonntag, 6. Februar und Sonntag, 13. Februar,
jeweils 11 Uhr
mit Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr, 16.02.05 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ007735

RZ007708

SPIEL ZEUG MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHN

DORF & REBBAU MUSEUM
IM WETTSTEINHAUS
RIEHN

Und nach der Museumsnacht?

Lokparade im Kabinettli
bis 31. Januar 2005

Schnellzug – Spielzeugeisenbahnen unserer Grossväter
bis 3. April 2005

Täglich ausser dienstags, von 11 bis 17 Uhr.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHN



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus,
Marktplatz, am

Mittwoch, 2. Februar 2005, 9-12 und 15-18 Uhr, mit Fortsetzung am
Mittwoch, 23. Februar 2005, 9-12 und 15-18 Uhr, evtl. 20-22 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Konstituierung des Grossen Rates für die Amtsdauer 2005 – 2009: Wahl des Präsidiums und des Statthalters / der Statthalterin sowie Wahl der Ständigen Kommissionen des Grossen Rates
- Betriebskostenbeiträge: Verein Basler Freizeitaktion, Jugendzentrum Dalbeloch, Mobile Jugendarbeit, Gassenarbeit „Schwarzer Peter“
- Subventionsvertrag mit Verein für Kinderbetreuung für Mütter- und Väterberatung
- Schulversuche, Änderung des Schulgesetzes
- Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB), Rechnung 2003 und Globalbeiträge für die Jahre 2005 und 2006

Der Alterspräsident des Grossen Rates
Kurt Bachmann

Nächste ordentliche Sitzungen:
9. März und 16. März 2005
Ausserordentliche Sitzung am 12. März
zum Thema Zollfreie Strasse

RZ007710

dorfkinoriehen
Januar & Februar 2005

Freitag, 28. Januar, 20.30 Uhr
La vie de bohème
Regie: A. Kaurismäki, Fin, 1992, 102 Min., O4, ab 12 J.
Rodolfo, Marcel und Schaunard sind gute Freunde. Sie teilen sich die alltäglichen Sorgen und die seltenen Glücksmomente. Ist ihre Kasse leer, schlagen sie sich als Lebenskünstler durch und geniessen das Leben, wenn einer von ihnen einen Kunden oder Mäzen gefunden hat.

Freitag, 4. Februar, 20.30 Uhr
Monday
Regie: Sabu, Jap, 1999, 104 Min., O4, ab 12 J.
An einem Montagmorgen wacht ein Mann in einem Hotelzimmer auf. Erst als ihm ein Päckchen Salz aus der Tasche fällt, «Reinigungssalz», wie es nach Zittern und Berührungen versendet wird, erinnert er sich an einige Fragmente: Begrüßung-Café-Bar-Yakuzai!

Ort ehem. Schulddruck, Schopfgrässchen 8, Riehen
Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

Galerie edition Pfädlstrasse 4
Stahlberger D-79576 Weil
Tel. 0049 7621-74650

Jürgen Brodolf Wunde / Theresienstadt

Ein Zyklus von 15 Papierarbeiten.
Für Theresienstadt.

Ausstellung vom 4.12.2004–26.2.2005
Di–Fr, 16–18 Uhr / Sa, 11–14 Uhr

www.galerie-stahlberger.de

RZ0003_433637

A.+P. GROGG Gartenbau
Gartenpflege
Änderungen
Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ007283

Kirchenzettel vom 30. 1. bis 5. 2. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Glaube 2. Welt

Dorfkirche

Sa	9.15	Gemeindekreisversammlung im Chor der Dorfkirche
So	10.00	Predigt: Pfr. P. Jungi, Text: Mt 9, 9–13 Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee mit Bericht von Anna Wagner über ihre Arbeit «Gemeinschaft der Versöhnung» im Meierhofsaal
Mi	15.00	Seniorenachmittag «Vo Schönebuech bis Ammel», Dia-Vortrag mit Paul Gysel im Meierhofsaal
Do	10.00	Jugendgruppe im Zehntenkeller ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Fr	18.30	Teenietreff im Zehntenkeller

Kirchli Bettingen

So	9.30	Predigt: Pfr. S. Fischer Text: 1. Petrus 2, 1–10, anschliessend Kirchenkaffee
Mo	18.00	Gebetskreis
Di	19.30	Alphalve-Kurs mit Nachtessen
Mi	9.00	Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Do	19.30	Singkreis

Kornfeldkirche

So	10.00	Predigt: Pfr. L. Wenk
Do	9.00	Kornfeld-Znümi im Foyer, Treffpunkt für Jung und Alt, bei Kaffee, Tee und Gebäck
	9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
	20.15	Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

So	9.30	Predigt: Pfr. A. Klaiher Text: Psalm 78, 1–10, Das Traumkarussell mit dem «Vagabu»-Figurentheater, ein Lehrstück für Gross und Klein, Leitung: Christian Schuppli
Do	8.45	Andreaschor
	10.00	Bio-Stand
	13.00	Kleiderbörse
	14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
	14.30	Kaffeli im Foyer
	15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
	18.00	Nachtessen
	19.15	Abendlob
	20.00	Jugendtreff

Diakonissenhaus

So	9.30	Pfr. Th. Richner
----	------	------------------

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

So	9.45	Gottesdienst, E. Kipfer
	9.45	Kids-Treff
Do	15.00	Bibelstunde
	20.00	Bibelabend

St. Chrischona

So	10.00	Gottesdienst mit Attilio Cibien, Leiter Finanzen
Mi	19.30	Informationsabend mit Attilio Cibien, Brüderhaus
	20.00	Bibelgesprächsabend im Gemeindefestsaal

Blaukreuz-Verein

Fr		Keine Vereinsstunde
----	--	---------------------

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

So		Kein Gottesdienst
Mi	20.00	Mittwochtreff Thema: Leben mit Vision
Do	9.15	RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff

Auf und davon!
Günstige Linienflüge

- Europa
- USA/Mittel-/Südamerika
- Fernost
- Australien/Neuseeland
- Südafrika

Finden Sie auf unserer
Buchungsmaschine im
Internet:
www.flyswissexpress.ch

Ferieninsel
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

Gemeindeverwaltung



Die **Dokumentationsstelle** freut sich, Ihnen in Zusammenarbeit mit der **Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel** folgenden Kurs anzubieten:

Lesekurs der alten deutschen Kurrentschrift für Anfänger

Kursdaten: Jeweils Donnerstag
24. Februar 2005
3., 10., 17., und 31. März 2005
7. April 2005

Kurszeit: 18.00 – 19.30 Uhr

Kursort: Dokumentationsstelle Riehen
Gemeindeverwaltung (Erdgeschoss),
Wettsteinstr. 1, 4125 Riehen

Kosten: Fr. 75.- je Teilnehmenden
(am ersten Kursabend zu bezahlen)

Anmeldung an: Dr. Hans B. Kälin
GHGRB
Laufenstr. 39
4053 Basel
Tel: 061/301 74 55
E-Mail: hbkaelin@bluewin.ch

Anmeldeschluss: 15. Februar 2005

RZ007626

BRAUCHTUM Aktionstag zu Ausstellung im Museum am Burghof

Fasnacht im Dreiländ



Blick in die aktuelle Sonderausstellung, wo der Aktionstag des Museums am kommenden Sonntag stattfindet. Foto: zVg

pd. Am Sonntag, 30. Januar, 11–17 Uhr, findet im Museum am Burghof in Lörrach ein grosser Aktionstag statt. Zahlreiche Vorführungen machen die aktuelle Sonderausstellung «Verrückte Regio» über die Geschichte der Fasnacht im Gebiet des Oberrheins lebendig. Besucher können an diesem Tag hinter die Kulissen der Fasnacht blicken.

Der Maskenschnitzer Ludwig Merk aus Zell im Wiesental gibt Einblick in seine Arbeit und lässt sich beim Schnitzen über die Schulter blicken. Vor den Augen der Besucher entstehen kunstvolle handgeschnitzte Gesichtsmasken von urtümlich wirkenden Figuren der Fasnacht rund um Zell. Markus Stern aus Lörrach, der mit zahlreichen Ent-

würfen das Bild der Lörracher Fasnacht in den letzten Jahren mit geprägt hat, entwirft vor Ort verschiedene Motive für Fasnachtsplaketten.

Die verschiedenen Herstellungsschritte zur Produktion einer Fasnachtsplakette vom Entwurf bis zum fertigen Exemplar können Interessierte bei Daniel Müller von der Firma Plaketten-Müller aus Basel mitverfolgen. Auch die Lörracher Fasnachtsplaketten der letzten Jahre stammen aus dieser Produktion. Hans Dreher vom Schillighof bei Steinen zeigt gerne, wie geflochtene Strohschuhe entstehen. Durch den Fasnachts-Boom der letzten Jahre erlebten einige solcher alten Handwerke eine Renaissance.

Verbreitet ist nach wie vor das Scheibenschlagen am Funkensonntag nach Aschermittwoch rund um das Dreiländereck. Die Ausstellung «Verrückte Regio» zeigt, dass die Scheiben von Ort zu Ort früher teilweise unterschiedlich aussahen. Kurt Wasmer aus Inzlingen fertigt solche Scheiben, die bei den Fasnachtsfeuern geschlagen werden, im Rahmen der Ausstellung.

Auch für Gaumenfreuden ist am Aktionstag im Museum gesorgt. Genussfreudige Besucher können bei Erika Brogle aus Stetten verschiedene Fasnachtsküchlein nach alten Rezepten probieren, die ebenfalls frisch zubereitet werden. Dazu werden im Hebelaal vom Museumsverein Getränke gegen einen Unkostenbeitrag angeboten. Gerne geben die vorführenden Akteure Auskünfte und Tipps zu ihren speziellen Fertigkeiten und Kenntnissen.

Um 11.30 Uhr gibt es zusätzlich noch eine Führung mit Kulturwissenschaftlerin Waltraut Hupfer durch die Sonderausstellung. Kleine Besucher können dann am Nachmittag um 14 Uhr bei Kulturwissenschaftlerin Dörthe Meyer an einer Kurzführung zur Fasnacht teilnehmen.

Während der gesamten Dauer des Aktionstages können Kinder sich in der Ausstellung eine eigene Plakette in Form eines Pins gestalten oder eine Gesichtsmaske basteln und mit nach Hause nehmen. Wenn sie wollen, können sie ihre gebastelten Masken aber auch in einer eigenen Vitrine in der Ausstellung zeigen und so an der Prämierung der schönsten Maske am Ende der Ausstellung Anfang März teilnehmen.

Museum am Burghof, Basler Strasse 143, Lörrach. Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–17 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr. Am Sonntag, 30. Januar, ist der Eintritt frei, ebenso an jedem ersten Sonntag im Monat.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. «ArchiSkulptur. Modelle, Skulpturen, Gemälde», bis 30. Januar 2005.

«Marc Rothko Rooms und Klangräume», bis Ende Mai 2005.

Familienführung für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung am Sonntag, 30. Januar, 11–12 Uhr.

Kunst am Mittag zu Mark Rothko am Mittwoch, 2. Februar, 12.30–13 Uhr.

Öffnungszeiten Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Fr. 18.–, Jugendliche von 10 bis 16 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 10.–, Kinder bis 10 Jahre gratis.

«PATRONEHÜSLI» SCHMIEDGASSE 30

«75 Jahre Chropf-Clique Rieche» mit Kostümen, Larven, Fotos, Dokumenten. Bis 3. Februar 2005.

Geöffnet: Do 19–21 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Riehener Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. «Schnellzug – Spielzeugeisenbahnen unserer Grossväter», Sonderausstellung bis am 3. April 2005.

Lokparade im Kabinettli bis 31. Januar.

Geöffnet: Mo 11–17 Uhr, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Die Sammlung der National Versicherung Neuerwerbungen seit 2001, 29. Januar bis 27. Februar. Vernissage heute Freitag, 28. Januar, 19 Uhr.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa und So 11–18 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

«Preview 2005» Vorschau der Ausstellungen für das Jahr 2005. Bis 20. Februar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Nora de Tersztanszky – Ölbilder bis 5. Februar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Montag geschlossen.

GALERIE MAZZARA GARTENGASSE 10

Künstler der Galerie 1. bis 28. Februar.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

WINTELER GALERIE & VINOHEK RÖSSLIGASSE 32

Grafiken, Lithographien und Holzstiche von Marc Chagall, Paul Klee, Georges Braque, Silvia Borgogni, Salvador Dalí und Joan Miró. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche».

Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN 65

Bilder und Objekte bis Ende Februar.

Geöffnet: Mi–Fr, 15–18 Uhr, Sa, 13–17 Uhr.

CHRISCHONA-MUSEUM ST. CHRISCHONA, BETTINGEN

Dauerausstellung mit Ölbildern und Miniaturen aus dem Nachlass von Christian F. Spittler und Jerusalemer Tempelbergmodell von Conrad Schick.

Geöffnet: Sonn- und Feiertage, 13–17 Uhr.

LITERATUR Pham Thi Hoai zu Gast in der Arena

Schreiben zwischen den Welten

pd. «Wir leben im Stil der Kriegszeit, auch die Erinnerungen tarnen sich, hastig, flüchtig. Es gibt Momente, da will ich alles anzünden, diesen Bahnhof sofort in Flammen aufgehen lassen, oder schonungsvoller: den alten Ventilator nehmen und die Berge von Gedächtnisfetzen, die sich nicht freiwillig auf den Weg machen wollen, aus dem Fenster blasen.» Pham Thi Hoai gehört zu jener Generation von vietnamesischen SchriftstellerInnen, die sich von der propagandistisch gefärbten Literatur lossagen und eigene Wege des Erzählens gehen.

Die 1960 in Nordvietnam geborene Schriftstellerin erhält bereits mit 17 Jahren eine Einladung an die Humboldt Universität in Ostberlin. Als sie 1983 wieder nach Hanoi zurückkehrt, arbeitet sie am Institut für Gesellschaftswissenschaften und macht sich als Übersetzerin von Friedrich Dürrenmatt, Franz Kafka und Günter Grass einen Namen. Daneben beginnt sie, eigene Geschichten zu schreiben, die aber vorerst in Vietnam nicht publiziert werden dürfen. Erst 1987, als sich in Vietnam allmählich ein politischer Umbruch abzeichnet, der der Kunst mehr Freiheit einräumt, kann ihr erster Roman «Die Kristallbotin» (Thien Su) erscheinen. Darin beschreibt sie die Verunsicherung einer jungen Generation, die zwischen Enttäuschung über den Sozialismus und Angst vor dem Kapitalismus

schwankt. Als ihr Erstling 1992 auf Deutsch übersetzt wird, erhält Hoai dafür den Frankfurter «LiBeratur»-Preis für den besten ausländischen Roman.

1993 beschliesst sie, definitiv nach Berlin zu emigrieren. Zwei Jahre später erscheint ein weiteres Buch auf Deutsch, dieses Mal ein Erzählband mit dem Titel «Sonntagsmenü». Mit Ironie und Schalk, aber auch mit einem zärtlichen Blick nähert sie sich darin den Facetten des Alltagslebens in Hanoi. Bis heute bleibt Pham Thi Hoai beim Schreiben ihrer Muttersprache treu, obwohl sie mittlerweile perfekt Deutsch spricht und ihre Lesungen auf Deutsch bestreitet. Bis Ende der 90er-Jahre ist sie vor allem als Schriftstellerin tätig und veröffentlicht in mehreren Sprachen, dann beginnt sie auch Essays und Kritiken zu schreiben. 2001 übernimmt sie die Chefredaktion der Internetzeitung Talawas, der einzigen unabhängigen vietnamesischen Zeitung für Kunst und Kultur, die wegen ihrer scharfen Kritik mittlerweile in Vietnam verboten ist. Pham Thi Hoai ist damit nicht nur eine der bedeutendsten zeitgenössischen Autorinnen aus Vietnam, sondern auch eine leidenschaftliche und ausgezeichnete Kennerin der vietnamesischen Kultur und Politik.

Die Lesung von Pham Thi Hoai findet am Donnerstag, dem 3. Februar 2005, um 20.15 Uhr im Kellertheater der Alten Kanzlei, Baselstr. 43, statt.

KALENDARIUM

FREITAG, 28.1.

FILM

«La vie de bohème»

Das Dorfkino Riehen präsentiert «La vie de bohème» von Aki Kaurismäki (Finnland, 1992, 102 Min., ab 12 Jahren). Rodolfo, Marcel und Schaunard sind gute Freunde. Sie teilen sich die Sorgen des Alltags und die seltenen Glücksfälle. Ist die Kasse leer, schlagen sie sich als Lebenskünstler durch. Wenn einer einen Kunden oder Mäzen gefunden hat, geniessen sie zusammen das Leben. Schopfgässchen 8, 20.30 Uhr. Eintritt: Fr. 12.–, Mitglieder: Fr. 8.–. Weitere Infos: www.dorfkinoriehen.ch

FREITAG, 28.1.

VERNISSAGE

Neuerwerbungen seit 2001

Eröffnung der Ausstellung «Die Sammlung der National Versicherung – Neuerwerbungen seit 2001». Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71, 19 Uhr.

SAMSTAG, 29.1.

FEIER

Abschlussfest

Abschlussfest des Projekts «Usbildig brings» im Rahmen der «Lokalen Agenda 21» in Riehen. 11–14.30 Uhr in der Turnhalle des Hebelschulhauses. Musikalische Umrahmung: Klarinettenensemble Beaufort der Musikschule Riehen.

SONNTAG, 30.1.

FIGURENTHEATER

Traumkarussell

Die Geschichte vom geheimnisvollen Karussellmann Michailovich und seiner Ratte Sokrates. Eigenproduktion des Figurenthe-

aters «Vagabu» für Gross und Klein ab sechs Jahren. Andreahaus, Keltenweg 41, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

SONNTAG, 30.1.

KONZERT

Liederabend

Im Rahmen der Konzertreihe «Kunst in Riehen» singt Rosemary Hardy (Sopran) Lieder von Clara und Robert Schumann, Brahms, Copland, Berberian und Ives. Klavierbegleitung: David Blunden. Wenkenhof, 17 Uhr. Karten zu Fr. 25.– an der Abendkasse. Weitere Infos: www.kunstinriehen.ch

MONTAG, 31.1.

TREFFPUNKT

«Träff Rieche»

Treffpunkt für psychisch belastete Menschen. Pfarreiheim St. Franziskus, ab 18 Uhr, Aussere Baselstrasse 168.

DIENSTAG, 1.2.

SCHULE

Informationsabend

Informationsabend des Gymnasiums Bäumlhof (auch für Sportklassen) in der Aula des Gymnasiums Bäumlhof, 19.30 Uhr.

DONNERSTAG, 3.2.

LITERATUR

Schreiben zwischen den Welten

Die vietnamesische Schriftstellerin Pham Thi Hoai liest aus unveröffentlichten Texten (Veranstaltung auf Deutsch). Kellertheater der Alten Kanzlei, Eingang Erlensträsschen, 20.15 Uhr. Eintritt: Fr. 10.–/Fr. 5.– (ermässigt).

IN KÜRZE

«Jo zur Erlematt»: Info-Stand in Riehen

rz. Heute Freitag (11 Uhr bis 18.30 Uhr) und morgen Samstag (10 Uhr bis 16 Uhr) betreibt das überparteiliche Abstimmungskomitee «Jo zur Erlematt» vor dem Gemeindehaus Riehen einen Informationsstand im Hinblick auf die kantonale Referendumsabstimmung vom 27. Februar. Dabei geht es um die Zukunft des ehemaligen DB-Güterbahnareals zwischen Schwarzwaldallee, Erlenstrasse, Riehenring und Wiese.

Garage H Hauser hat Betrieb eingestellt

rz. Im vergangenen Dezember hat die Garage H Hauser am Niederholzboden 2 gleich bei der Tramhaltestelle Niederholz, über Jahrzehnte (schon bei der Vorgängergarage Juriens) ein Standort mit Volvo-Vertretung, ihren Betrieb eingestellt. Nicht eingestellt hat den Betrieb die Firma «Carrosserie Barretta» an der Lörracherstrasse 50, die eng mit der Garage H Hauser zusammengearbeitet hat. Den ehemaligen Kunden der Garage H Hauser bietet der Carrossier Pietro Barretta eine direkte Weiterbetreuung an.

KURS Kurrentschrift für Anfänger

Die Liebesbriefe der Grossmutter lesen lernen

mr. Die Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen bietet in Zusammenarbeit mit der Genealogisch-Heraldischen Gesellschaft der Regio Basel einen Lesekurs der alten deutschen Kurrentschrift für Anfängerinnen und Anfänger an. Er wird vom Historiker Dr. Hans Kälin, einem ausgewiesenen Fachmann, geleitet. Die deutsche Kurrentschrift wurde auch bei uns bis nach dem 1. Weltkrieg geschrieben.

Wer die Liebesbriefe der Grossmutter, alte Familienpapiere, das Gemeinderatsprotokoll von 1805 oder die Urkunde über einen Hausverkauf seiner

Grosseltern lesen will, muss diese Schrift beherrschen. Der Kurs dauert sechs Abende und findet in den Räumen der Dokumentationsstelle statt. Als Übungsbeispiele dienen unter anderem Unterlagen aus der Riehener Geschichte. Es ist geplant, dem Einführungskurs einen weiterführenden Kurs folgen zu lassen. In ihm könnten etwa «Aarons Amtsschiltlein», das 1709 von Paulus Euler, dem Vater Leonhards, angelegte älteste Familienregister von Riehen-Bettingen und zugleich der Schweiz, entziffert und interpretiert werden.

Am Ende der Kursreihe sollen die Teilnehmenden in der Lage sein, ihren Stammbaum selbstständig zu erarbeiten.

Der Kurs findet an folgenden Donnerstagen statt: 24. Februar, 3., 10., 17., und 31. März sowie 7. April, jeweils 18–19.30 Uhr. Kursort: Dokumentationsstelle Riehen, Gemeindeverwaltung, Wettsteinstrasse 1. Kosten: Fr. 75.–, am ersten Kursabend zu bezahlen. Anmeldung bis 15. Februar an Dr. Hans B. Kälin, Laufenstrasse, 39, 4053 Basel, Telefon 061 301 74 55, E-Mail-Adresse: hbkaelin@bluewin.ch

Reklameteil

FONDATION BEYELER

und

RIEHENER ZEITUNG

DI WOCHEENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

machen den Lesern der Riehener-Zeitung ein

Sonntagsgeschenk

Jeden ersten Sonntag im Monat haben Sie von 10.00 bis 13.00 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

RZ 007707

Am 27. Februar 2005
JA zum Gastgewerbegesetz!

«Das neue Gesetz schützt die Ruhe in reinen Wohnquartieren und ermöglicht gleichzeitig urbanes Leben.»

Annemarie von Bidder-Kleiner
Grossrätin, VEW

Das neue Gastgewerbegesetz: Ausgewogen, modern, notwendig.

Kosmetikstudio M. Crisante
Med. Fusspflege (Podologie)

Diabetiker- und Marcumar-Patienten
Akne-Behandlungen
Permanent-Make-up

Lörrach-Stetten am Zoll Riehen
(ehemals Wechselstube)

Tel. 0049 7621 420 450

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WINTERER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di und Fr: 14:00-18:30 und Sa 09:00-12:00 Uhr

Neue Jahrgänge vom Schlipf

Blauburgunder Barrique 2003
Schlipfer Diolinoir 2003
Schlipfer Blauburgunder 2003

Schöne Original-Lithographien von Chagall und Mirò

NEU IN RIEHEN

Coiffure Bellezza

Damen- und Herrensalon

- Schminken für jeden Anlass
- Haarverlängerungen
- Haarverdichtungen
- Augenbrauen zupfen und färben

Eröffnungsrabatt 15%, gültig bis 31. März 2005.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 8 bis 13 Uhr
14.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr
Samstag: 8 bis 14 Uhr.

Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 641 24 73

Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Otto Hupfer
Fachgeschäft seit 1881

FREIZEITZENTRUM LANDAUER

Blutrainweg 12, Riehen

Raclette-Plausch
am
Freitag, 28. Januar, ab 18.30 Uhr
Anmeldung im Kaffi Landi

Öffnungszeiten:
Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00-21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00-18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

MALERATELIER J. RAMIREZ RIEHEN

4125 Riehen, Weizenstrasse 6
Telefon 061 641 07 77, Telefax 061 643 95 25

Wir führen sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten aus - jeder Auftrag wird prompt, zuverlässig und professionell erledigt.

Umweltschonende Arbeitsweise wird bei uns grossgeschrieben.

Kostenlose Farbberatung und Offertstellung.

Neu in Riehen

Alfred Brönnimann
DACHDECKERGESCHÄFT

Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

Rüchliweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

Am 27. Februar 2005
JA zum Gastgewerbegesetz!

«Ein gut-schweizerischer Kompromiss: Über 70% der Grossräte stimmten dafür!»

Giovanni Nanni
Grossrat

Das neue Gastgewerbegesetz: Ausgewogen, modern, notwendig.

- Bäder-/Fliesenausstellung (600 m²)
- Badrenovierungen
- Badplanung
- Beratung auch vor Ort
- Verkauf • Montage
- Behindertenbäder
- Whirlpools
- Wellnessbereiche

Bad Oase
SANITÄRHANDEL

Inh. J. Blum + O. Schaubhut
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr • Samstag 9.00-13.00 Uhr
Bad Oase Sanitärhandel GdR • Hauingerstr. 30 • D-79451 Lörrach-Haagen • Tel. 0049 7621-578880 • Fax 578882

STELLEN

HAUS ZUM WENDELIN

Alters- und Pflegeheim Riehen
Inzlingerstr. 50, 4125 Riehen

Wir suchen für das **TAGESHEIM** per 1. Mai 2005 oder nach Vereinbarung

Chauffeur / Chauffeuse

der/die mit unserem Heimbuss betagte Menschen ins Tagesheim und nach Hause transportiert und begleitet.

Arbeitseinsatz: 2 Tage pro Woche, 8.00-10.30 und 16.45-18.00 Uhr, sowie zusätzliche Einsätze als Ferienvertretung.

Auskünfte und Bewerbungen:
Frau M. Oeri, Tel. 061 645 22 16

KINDERHUUS ZEM GLUGGER RIEHEN
sucht per sofort oder nach Vereinbarung

SPRINGERIN
(ausgebildete Kleinkinderzieherin)

Auskunft: Frau H. Heid, Leiterin,
Telefon 061 601 10 65

Frau S. Brändli, Präsidentin,
Telefon 061 641 42 73

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten: Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Fr, 7.30-12+13-17 Uhr, Sa geschlossen

MusicStar ...

... können Sie bei uns nicht werden, aber vielleicht klappt es ab 1. August 2005 mit einer 3-jährigen

kaufmännischen Lehre im E-Profil

Wir bieten:

- Vielseitige und interessante Ausbildung
- Einblick hinter die Kulissen diverser Betriebsbereiche
- Mitarbeit in einem modern geführten, öffentlichen Dienstleistungsbetrieb

Sie bringen mit:

- Exaktes und selbständiges Arbeiten - vor allem am PC.
- Kontaktfreudigkeit, Aufgeschlossenheit, Neugier
- Freude an Zahlen und am Formulieren von Texten
- Abgeschlossene WBS (erweitertes Niveau) mit Notendurchschnitt von mindestens 5 in den Fächern Deutsch, Mathematik, Französisch und Englisch

Eine kaufmännische Vorbereitungs- Verkehrs- oder Handelsmittelschule ist von Vorteil.

Bereit fürs „Casting“? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit aktuellem Foto, Lebenslauf, Zeugniskopien und den Testergebnissen des Multicheck 2004 resp. 2005 bis zum 31. März 2005 an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Infos erhalten Sie bei Herrn Daniel Wunderli, Tel. 061 / 646 82 16.

Mehr über uns erfahren Sie auf www.riehen.ch.

↑
Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 40.35
↓

Älteres Ehepaar in kleinem Einfamilienhaus in Riehen sucht erfahrene

Hausangestellte

für allgemeine Reinigung und kochen, 2-mal 3 Stunden pro Woche.
Gute Sprachkenntnisse deutsch oder französisch erwünscht.
Auto wäre von Vorteil.
Telefon 061 601 47 60

Brauchen Sie Hilfe im Haushalt oder fürs Kinderhüten?

Ich bin 32 Jahre alt, sehr kinderlieb, arbeite sorgfältig und speditiv zugleich.
Rufen Sie unter 076 545 27 01 an (ich spreche spanisch, italienisch und deutsch).

WENK
Haus+Garten
Gartengestaltung

Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
E-Mail: wenggarten@bluewin.ch

Am 27. Februar 2005
JA zum Gastgewerbegesetz!

«Die Attraktivität des Nachtlebens und die Vielfalt des Gastgewerbes sind in keiner Weise gefährdet.»

Rolf Fuhrer
Präsident IG Steinen

Das neue Gastgewerbegesetz: Ausgewogen, modern, notwendig.

bagno roma
schöne Bäder planen gestalten ausführen

- Ein- und Umbau altersgerechter Bäder und Duschen
- Hindernisfreie Duschen und Bäder zur Erleichterung der täglichen Pflege
- WC-Anlage mit integrierter Dusche für Ihre selbständige Intimpflege
- Klappsitze, Haltegriffe und andere Hilfsmittel
- Bei Bedarf einholen der Baugesuche
- Organisation aller Handwerker und Bauführung

Selbständig und unabhängig im Alter

Ihr Bedürfnis - unsere Lösung

Telefon 061 901 23 03
bagnoroma Scheidegger Haustechnik AG
Hammerstrasse 35a 4410 Liestal
www.bagnoroma.ch
Öffnungszeiten Show-Room: Mo geschlossen
Di bis Fr 9.00-11.30 / 14.00-17.00 Uhr
Sa 9.15-12.15 Uhr

Pflanzgarten
im Stettenfeld mit kl. Gartenhaus (unterkellert) und Sitzplatz zu verpachten.
Fr. 1700.-/Jahr
Telefon 061 363 30 50

Wir machen Ihre Füsse wieder fit!

Med. Fusspflege & Massage

Peter Ellner
Hausbesuche
Spezialisiert für Diabetiker und Bluter
Termine nach Vereinbarung

0049 76 21/16 80 18
Untere Herrenstrasse 21a
79539 Lörrach

Nill Audio Video feiert Jubiläum

rz. Mit der Änderung des Geschäftsnamens von «Radio TV Nill» in «Nill Audio Video» beginnt Dieter Nill sein Jubiläumsjahr. Zwanzig Jahre ist es nämlich her, seit Dieter Nill an der Baselstrasse sein erstes Radio- und TV-Geschäft eröffnete. Vorbei sind die Zeiten, da sich die Familie in der guten Stube um das Radio- oder Fernsehgerät versammelte. Heute wird in allen Zimmern einer Wohnung Musik gehört, wenn möglich soll gleichzeitig in verschiedenen Zimmern verschiedene Musik laufen können, haben die Jungen doch meist andere Vorlieben als ihre Eltern.

Als Radioelektriker mit langjähriger Erfahrung berät Dieter Nill seine Kundschaft nicht nur beim Kauf eines neuen Gerätes. In seinem Vorführraum an der Rössligasse 8 demonstriert er, wie in der eigenen Wohnung die persönliche Musikwelt eingerichtet werden kann. Im Sortiment führt er Audio- und Videosysteme aller Preiskategorien, speziell Highendanlagen vom Feinsten. Ausserdem führt Dieter Nill Reparaturen aus.

«Nill Audio Video» bietet einen Vollservice von der Beratung über die Installation bis zum Support. Dieter Nill kennt sich auch bei Beschallungsanlagen für Industrie, Gewerbe, Geschäfte und Kirchen aus und findet die richtige Lösung für eine Videoüberwachung, sei es zu Hause, im Laden oder im Betrieb, drinnen oder draussen.

ZIVILSTAND

Geburten

Gysel, Jonathan Daniel, Sohn des Gysel, Samuel, von Wilchingen SH, und der Gysel geb. Scrimgeour, Miriam Rose, deutsche Staatsangehörige, in Bettingen, Chrischonabodenweg 17.

Licci, Daniele, Sohn des Licci, Marco Giuseppe, italienischer Staatsangehöriger, und der Licci geb. Giordano, Sonia, von Wolfhalden AR, in Riehen, In den Neumatten 59.

Kessler, Larissa Annika, Tochter des Kessler, Michael Andreas, von Basel, und der Kessler geb. Fankhauser, Andrea Franziska, von Basel und Trub BE, in Riehen, Supperstrasse 34.

Maguire, Daniel William James, Sohn des Maguire, David James, britischer Staatsangehöriger, und der Bone, Catherine Louise, britische Staatsangehörige, in Riehen, Störklingasse 40.

Scuderi, Serena Samanta, Tochter des Scuderi, Sergio, italienischer Staatsangehöriger, und der Scuderi geb. Russo, Claudia, italienische Staatsangehörige, in Riehen, Hörnliallee 81.

Dinkel, Sarah Sophie, Tochter des Dinkel, Peter, von Eiken AG, und der Wunderlich Dinkel geb. Wunderlich, Heike Angela, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Garbenstrasse 6.

Néma, Nicolas Joël, Sohn des Néma, Attila István, von Basel, und der Néma geb. Meyer, Doris, von Basel und Küssnacht ZH, in Riehen, Artelweg 1.

Maric, Luka, Sohn des Maric, Zdravko, kroatischer Staatsangehöriger, und der Maric, geb. Ilic, Malayika, von Basel, in Riehen, Lörracherstrasse 74.

Leu, Juliette Dara, Tochter des Tonmixai Leu, geb. Tonmixai, Somdeth, laotischer Staatsangehöriger, und der Leu, Christine, von Seeberg BE, in Riehen, Bettingerstrasse 7.

Meier, Juanna Runa, Tochter der Meier, Sandra Caroline, von Riehen und Hellikon AG, in Riehen, Gotenstrasse 80.

Todesfälle

Faisst, Beatrix, geb. 1948, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 33.

Leutwiler-Kohler, Max, geb. 1926, von und in Riehen, Oberdorfstr. 56.

Della Torre-Gubler, Roland, geb. 1933, von Arth SZ, in Riehen, Oberdorfstrasse 11.

Salomon-Wüthrich, Emile, geb. 1933, von und in Riehen, Bückenweg 36.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Gerstenweg 51-59, S D StWEP 64-13 (=46/1000 an P 64, 2776 m², 5 Wohnhäuser und 2 Garagengebäude). Eigentum bisher: August Gugler, Silvia Maria Lack und Peter Gugler, alle in Riehen (Erwerb 6. 10. 2004). Eigentum zu gesamter Hand nun: Silvia Maria Lack und Peter Gugler.

Neuer Lehrstellennachweis

pd. Zahlreiche Jugendliche sind dieses Jahr wieder auf der Suche nach einer Lehrstelle. Für sie ist die Lancierung des neuen Lehrstellennachweises beider Basel rechtzeitig zu Beginn des Schuljahrs 2004/05 erfolgt. Erstmals sind die offenen Lehrstellen mit Lehrbeginn 2005 im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz auf einen Blick einsehbar.

Die Homepage des neuen Lehrstellennachweises beider Basel (Internetadresse www.lenabb.ch) wird von den Ämtern für Berufsbildung und Berufsberatung Baselland und Basel-Stadt geführt und laufend aktualisiert.

Von den insgesamt 2260 gemeldeten offenen Lehrstellen, die dieses Jahr in den beiden Kantonen im «Lena» angeboten wurden, sind heute noch zirka 1700 offen. Zahlreiche Lehrstellen gibt es zum Beispiel noch bei den kaufmännischen Berufen, im Detailhandel, bei den Chemieberufen, als Elektromonteur, Elektromonteurin oder als Polymechaniker, Polymechanikerin.

Allerdings melden nicht alle Lehrbetriebe ihre Lehrstellen den Ämtern zur Veröffentlichung im «Lena».

KONZERT Kammerensemble «Farandole» überraschte mit einem eigenwilligen Programm

Bach einmal anders

Es war schon ein kurzweiliger Bummel durch den tönenden Garten, auf den die Musikerinnen und Musiker des Mutterensembles «Farandole» ihre Riehener Zuhörer am vergangenen Samstagabend in der Kornfeldkirche mitnahmen. Der Cellist Hans-Ulrich Munzinger, künstlerischer Leiter des Laien-Streicherensembles, hatte sich ein paar Überraschungen ausgedacht, die im Programm dann so aussahen: Auf Edward Elgars wohlklingende und sentimentale Streichserenade folgte Musik von hoher emotionaler Disziplin: Bachs 3. Brandenburgisches Konzert. Von Anhalt-Köthen ging die Nonstopreise nach Ungarn, zum «Csardas für Marimbaphon und Streichorchester» von Vittorio Monti. Nach kurzer Pause war man in Basel, bei der Uraufführung von Hans-Martin Lindes «Aus der Traumstadt», fünf Liedern für Sprecher, Schlagzeug und Streichorchester auf Gedichte von Peter Paul Althaus.

Doch damit nicht genug der Überraschungen: Munzinger präsentierte die grösste in Gestalt eines neuen langsame Mittelsatzes für Bachs 3. Brandenburgisches Konzert. In Erinnerung daran, dass zu Bachs Zeiten Musikmachen auch improvisierende Praxis einschloss und der heutige Begriff der Werkgerechtigkeit noch unbekannt war, hat Munzinger bei Bach gesucht und eine e-Moll-Sinfonia (BWV 793) für drei Stimmen gefunden, die er für sein Streichorchester transponierte und der er eine vierte Stimme für Marimbaphon hinzufügte.

Hat er sich damit an Bach vergangen? Keineswegs! Er hat nur getan, was Bach auch machte, nämlich Musik von Kollegen zu transkribieren und neu zu instrumentieren. Was einst mit «Play-Bach» begann, hat Munzinger auf seine Weise fortgesetzt: die immer und immer wieder gehörte Musik neu hörbar zu machen.

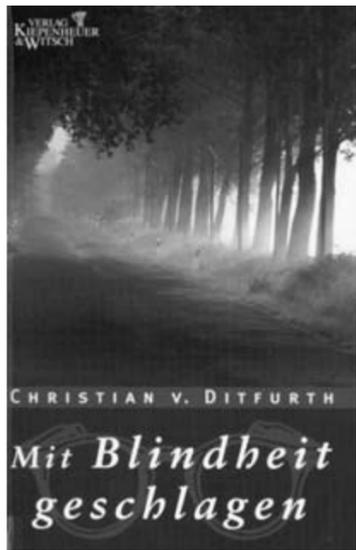
Peter Paul Althaus' Gedichte «Aus der Traumstadt» sind melancholischerer Texte, und Hans-Martin Linde ist Musiker genug, um genau zu spüren, was für eine Musik dieser «leichtfüssigen» Sprache angemessen ist. Er versteht seine Vertonung – so der erste Höreindruck – als diskret kommentierende Begleitmusik, die, bei aller Eigenständigkeit und vielleicht etwas konservativ geraten, sich der Sprache unaufdringlich nähert. Linde lässt die Texte nicht singen, sondern sprechen und hatte in Michael Birkenmeier einen versierten Rezitator. Zu erwähnen ist hier auch das sichere und engagierte Spiel der Laienmusiker, die mit den Schwierigkeiten der Partitur bestens zurechtkamen.

Bleibt zum Schluss noch der virtuose Marimbaphonist Alex Wäber zu nennen, der mit Montis «Csardas» die Zuhörer begeisterte und den stärksten Beifall bekam. *Nikolaus Cybinski*

BÜCHERZETTEL

LITERATUR Das Team der Riehener Gemeindebibliotheken mit den Büchertipps für den Januar

Eine bunte literarische Mischung



rz. Im ersten Bücherzettel des neuen Jahres stellen die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliotheken Riehen ihre aktuellen Favoriten vor. Die Palette reicht dabei vom autobiografischen Tatsachenbericht über den Krimi bis hin zum Lexikon für Literaturbegeisterte.

«Mit Blindheit geschlagen»

Josef Maria Stachelmann, Dozent für Geschichte an der Universität Hamburg, kommt mit seiner Karriere nicht weiter. Sein Chef setzt ihm einen Nachfolger für den Lehrstuhl vor die Nase. Es ist Wolf Griessbach, der an der Freien Universität Berlin arbeitete und in der Fachwelt grosses Ansehen geniesst. Griessbach sieht blendend aus und seine Frau Ines ist atemberaubend schön. Nach dem Willkommensempfang für Griessbach geht Stachelmann in eine Kneipe, um sich zu betrinken. Da taucht Ines auf. Stachelmann ist so fasziniert von dieser Frau, dass er sich von ihr zu einer gemeinsamen Liebesnacht verführen lässt. Als Griessbach plötzlich verschwindet, bittet Ines Stachelmann, ihren Mann zu suchen. Stachelmann lässt sich überreden und fährt nach Berlin. Er gerät in einen Mordfall, in dem es für die Polizei nur einen Verdächtigen gibt: Josef Maria Stachelmann. Das Motiv ist sonnenklar und die Beweise erdrückend. So wird der Gejagte unfreiwillig Detektiv in eigener Sache. Er findet heraus, dass das ehemalige DDR-Ministerium für Staatssicherheit mit dem Fall zu tun hat, und das immerhin vierzehn Jahre nach dessen Auflösung. Die Wege einstiger Fluchthelfer und Stasi-Kundschafter kreuzen sich und Stachelmann wird zum doppelt Gejagten.

Christian von Ditfurth ist es gelungen, die Story spannend und in einer Atmosphäre steigender Angst zu schreiben. Das Buch ist ein Stück jüngster deutscher Geschichte, spannend sowohl für Krimi-Liebhaber als auch für historisch interessierte Leser.



Ditfurth ist Historiker und lebt als freier Autor und Lektor bei Lübeck. Neben historischer Sachliteratur hat er 2002 schon einen Stachelmann-Krimi geschrieben.

Christian von Ditfurth: «Mit Blindheit geschlagen», Verlag Kiepenheuer&Witsch 2004, 412 Seiten, Fr. 36.90, ISBN 3-462-03416-2.

«Das Buch der 1000 Bücher»

Das «Harenberg Buch der 1000 Bücher» stellt in kurzen und prägnanten Artikeln tausend wichtige, wegweisende und lesenswerte Bücher vor. Zu finden sind auf 1248 Seiten sowohl Romane, Novellen, Lyrikammlungen, Kinderbuchklassiker, Sachbücher, Reiseberichte, Monografien als auch Werke wie die Bibel, der Koran und das Nibelungenlied. Jeder Artikel gibt zunächst alphabetisch geordnet Auskunft über den Autor, ordnet ihn in die Literatur- oder Kulturgeschichte ein und informiert über Herkunft, Ausbildung und wichtigste Leistungen. Anschliessend werden ein oder mehrere Werke vorgestellt. Dabei wird keine Wertung vorgenommen, welche Bücher nun die «besten» sind.

«Das Buch der 1000 Bücher» ist kein Buch, das man von der ersten bis zur letzten Seite durchliest, aber es lädt zum Blättern, Schmökern und Nachschlagen ein. Dazu verführen auch die zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, die das Buch nur schon optisch zu einem Erlebnis machen. Halten Sie beim Lesen einen Zettel bereit, denn sicher erweckt der eine oder andere Artikel Ihr Interesse, das betreffende Buch (wieder einmal) zu lesen.

Joachim Kaiser ist als Literatur-, Musik- und Theaterkritiker in Deutschland seit Jahrzehnten eine Institution. Der mit zahlreichen Kulturpreisen ausgezeichnete Schriftsteller, Kritiker und Essayist gehörte 1989 zum Kuratorium des fünfbandigen «Harenberg Lexikon



der Weltliteratur». Als Herausgeber von «Harenberg Buch der 1000 Bücher» äussert er sich in seinem Einführungse-ssay über die aktuelle Bedeutung eines Kanons der wichtigsten Bücher.

Joachim Kaiser (Hrsg.): «Harenberg Das Buch der 1000 Bücher», Harenberg Verlag 2002, 1248 Seiten, Fr. 86.–, ISBN 3-611-01059-6.

«Tote Winkel»

Bücher, die kaum erschienen schon in der Bestsellerliste erscheinen, sei dies aufgrund eines illustren Namens, überragender Qualität oder einfach geschickter Vermarktung, müssen nicht vorgestellt werden. Es gibt daneben genügend Bücher, die dies nicht schaffen, obschon sie einer Bestsellerliste gut anstehen würden. Ein solches Buch ist Andreas Neesers «Tote Winkel».

Er fantasiert in die toten Winkel der Wahrnehmung, sagt der Autor Andreas Neeser. Ihn interessieren die leisen Zwischentöne und er setzt diese sehr gekonnt in seinen neuen Erzählband. Die Personen seiner acht Erzählungen sind klar Produkte unserer Gesellschaft, die aber vielleicht etwas quere Seiten zeigen. Sie präsentieren sich in den Erzählungen sehr real und aus dem Leben gegriffen, während die Handlung vom Autor fantasiert und fiktiv erscheint. Sie könnte so ablaufen, aber keineswegs zwingend. Die toten Winkel werden mit allen Sinnen der Wahrnehmung ausgeleuchtet und erforscht. Dabei wird eine klare und dichte Atmosphäre geschaffen.

Andreas Neeser arbeitet mit einem sehr eigenen Erzählrhythmus: Nebenpersonen tauchen immer wieder an bestimmten Punkten im Geschehen auf und der Erzählfluss wird immer wieder von «Aufrufen» oder Zwischenbemerkungen zu Lebens- und Erfahrungsweisheiten unterbrochen. Dem Autor ist eine sorgfältige und schnörkellose Sprache wichtig, alles Unnötige



oder Ablenkende lässt Neeser weg. Er erreicht dadurch die angepeilte und bereits erwähnte Dichte, Tiefe und Stille.

Andreas Neeser: «Tote Winkel», Wolfbach Verlag Zürich 2003, 109 Seiten, Fr. 34.–, ISBN 3-9522831-2-6.

«Die Fertigmacher»

Der Publizist, Biograf und Kritiker Charles Linsmayer hat es sich zur Aufgabe gemacht, Werke von Schweizer Autorinnen und Autoren, die in Vergessenheit zu geraten drohen, neu herauszugeben und mit reichen, fundierten und bildhaften Dokumentationen aus seiner eigenen Feder zu versehen.

Solches geschah letztes Jahr mit dem erstmals 1974 erschienenen autobiografischen Roman «Die Fertigmacher» des Schweizer Autors Arthur Honegger (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Komponisten). Dieser zu Herzen und an die Nieren gehende Bericht über Honeggers Jugendzeit, die er in diversen Anstalten und Heimen verbringen musste, deckt Missstände im früheren Erziehungsverständnis schonungslos auf. Verachtet, gedemütigt und ungerecht behandelt, ohne Liebe und Geborgenheit zu erfahren, muss der als schwer erziehbar geltende Jüngling sein Dasein fristen. Dass er seinen Weg später als wertvolles Glied der Gesellschaft und als geachteter Autor dann doch schaffen konnte, grenzt an ein Wunder. Sein Engagement für Randgruppen und Ausgestossene ist das positive Resultat der Verarbeitung seiner eigenen Geschichte.

Arthur Honegger, 1924 geboren, lebt heute mit seiner Familie im Toggenburg.

Arthur Honegger: «Die Fertigmacher», Verlag Huber Frauenfeld 2004, 340 Seiten, Fr. 48.–, ISBN 3-7193-1354-9.

WOHNUNGSMARKT

Von bekanntem Riehener Unternehmen zur langfristigen Miete gesucht

Liegenschaft/ Büroräumlichkeiten

(ca. 150 bis 200 m²)

im/Nähe Riehener Dorfzentrum

Angebote bitte unter Chiffre 2856 an die RZ.

RZ007638

Riehen

Zu vermieten im Dorfkern, an der **Baselstrasse 48**, nach Vereinbarung:

Büroräumlichkeiten/ Lageraum

- ca. 165 m², im 3. OG (kein Lift)
- ca. 125 m², Lager im 1. UG (kein Lift)

Auskunft und Vermietung:

UBS AG
Immobilienverwaltung
Postfach, 4002 Basel
Telefon 061 289 36 68

RZ003_444000

Riehen

Per sofort oder nach Vereinbarung

Wettsteinstrasse 2

Im 2. Stock, mitten im Dorf-Zentrum, grosser Wohn-Essbereich 42 m², Bad, sep. Dusche, Waschma. moderner Ausbau, ideal für 2 Personen oder ruhiges Gewerbe, mit Lift und Balkon, Wohnfläche 95 m²

3.5-Zimmerwohnung

Mietzins inkl. NK Fr. 1'890.--

HESSE AG

Architektur + Immobilienreuhand
T 061 643 07 40 F 061 643 07 41
www.hesse-ag.ch

RZ113_768951

RIEHEN

- 4 1/2-Zimmer-Wohnung 3. OG mit Balkon
- 3-Zimmer-Wohnung Hochparterre mit Balkon
- 7-Zimmer Maisonette-Attika Wohnung mit Dachterrasse

- MZ Fr. 1860.-- inkl. NK
- MZ Fr. 2005.-- inkl. NK
- MZ Fr. 4150.-- inkl. NK
- Mietbeginn nach Vereinbarung
- Exclusive Lage in Riehen

www.immovista.ch

wincasa

Immobilien-Dienstleistungen
Alfons Kornett
Telefon 061 270 90 82
alfons.kornett@wincasa.ch
www.wincasa.ch

RZ041_702142

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. März 2005 oder nach Vereinbarung ein

Ladenlokal

Der Laden befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.
Laden 80 m² / separates Büro 13 m² / Kellerabteil
Monatlicher Mietzins: Fr. 2'500.-- exkl. NK

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl: Tel. 061 646 82 48
E-Mail: beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ007677

Erfolgreich in Riehen

Kontakt: 061 264 98 21
susanne.foege@livit.ch

GEWERBE-Räume/Büro

Ab 1.07.05 (Erstbezug) könnte das Ihre neue Geschäfts-Adresse sein: Rühlweg 55 in Riehen. 868 m² oder Teilflächen. Moderne Architektur, hell mit viel Glas. Individueller Ausbau/ Gestaltung nach Ihren Wünschen.

Gewerberaum 868 m²
Fr. 200.--/m²/Jahr exkl.

Livit

www.livit.ch Immobilien Management

gribitheurillat
Immobilien-Dienstleistungen und Generalunternehmung

Lörracherstrasse, Riehen zu vermieten per 1. April 2005 oder nach Vereinbarung eine grosszügige

3 1/2-Zimmer-Wohnung
(ca. 78 m²) 2. OG mit Lift, Balkon mit Blick auf Tüllinger, offene Küche mit Bartheke, Bad/WC, alle Zimmer mit Parkett, Kellerabteil, Waschküche

MZ inkl. NK Fr. 1440.--

Bastelraum (ca. 25 m²) kann dazugemietet werden!

RZ003_444524 Frau C. Schweighauser
061 690 40 72
csweighauser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

DECK

Schönes Wohnen in Riehen
Wir vermieten an der **Störklingasse**, an ruhiger Lage, im Grünen, nach Vereinbarung in kleinem familienfreundlichem Mehrfamilienhaus

4 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung (ca. 135 m²)
im 2. OG/DG, mit Galerie, Cheminée, Parkettböden, Balkon (ca. 7,1 m²).

Mietzins **Fr. 2500.--** exkl. NK

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung an der **Lörracherstrasse 75** in Riehen
3-Zimmer-Wohnung
mit schöner Terrasse gegen Tüllinger Hügel. Die Wohnung ist verbunden mit einem **separaten Studio** mit zweiter Küche und zweitem Bad.
Miete Fr. 1500.-- + NK Fr. 225.--
Telefon 061 641 15 46

Zu vermieten im Dorfkern **Riehen**
120 m² Raum nicht unterteilt
für stilles Gewerbe, Büro o.Ä.
Mietzins: Fr. 1750.-- inkl. NK
Antritt nach Vereinbarung
Weitere Auskünfte unter Tel. 061 322 17 97

Zu vermieten per 1. Februar 2005
Auto-Einstellplatz
im Dorfzentrum Riehen.
Fr. 130.--/Monat
Auskunft: Tel. 061 731 26 10

Zu vermieten **Auto-Garage**
(Box), an der Grendelgasse.
Fr. 140.--/Monat
Auskunft: 076 426 29 90

Ältere Dame mit Katze sucht
1 grosses Zimmer
(oder auch 2 Zimmer) in **Riehen** an ruhiger schattiger Lage zu mieten.
Circa 50 m², Parterre, mit Dusche bis Fr. 900.--
Telefon 061 641 22 14

Wir vermieten nach Vereinbarung in **Riehen** an der **Baselstrasse** eine **grosse, sonnige 2-Zimmer-Maisonette-Wohnung**
(ca. 64 m²) im 1./2. OG mit grosser Küche, Bad/WC, Parkettböden, ohne Balkon und Lift.
Mietzins **Fr. 1300.-- inkl. NK**
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:
Tel. 061 278 91 48 oder www.deck.ch

Regimo Basel

Immobilienleistungen

Ruhiges Wohnen

an der Unteren Wenkenhofstr. 5 in Riehen per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung im EG
(ca. 76 m²)
Miete Fr. 1720.-- zzgl. NK Fr. 200.--

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG
(ca. 100 m²)
Miete Fr. 2280.-- zzgl. NK Fr. 250.--

Die schön und ruhig gelegene Liegenschaft wurde im Jahre 2000 erbaut. Die Wohnungen verfügen über einen Lift, grosszügige, moderne Einbauküche mit GWM und Glaskeramikkochfeld, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettböden, grossen Einbaukasten, Bad/WC, Dusche/WC, Hobbyraum mit Waschturm, Balkon sowie ein Kellerabteil.

Autoeinstellplatz (Fr. 140.-- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer** unter Tel. 061 378 83 03 oder E-Mail: susanne.fischer@bs.regimo.ch.

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

Zu vermieten per 1. Mai 2005 an der

Lörracherstrasse 102 in **Riehen**
4-Zimmer-Wohnung

96 m², 2 Balkone, 3. OG, Lift.
Neue Einbauküche, inkl. GWM.

Mietzins Fr. 1557.-- inkl. NK
(Autoeinstellplatz Fr. 130.--)

Telefon 061 641 07 07 (Bürozeiten)

Nach Vereinbarung vermieten wir an der Lörracherstrasse 102 in **Riehen** (Nähe Grenze)

Büro-/Praxisträume (216 m²)

im 1. OG, 6 Büroräume, 1 Officeroom, 1 Reduit, 2 WCs und Vorplatz, Kabelanschluss, Lift.
Miete Fr. 2970.-- inkl. NK (Autoeinstellplatz Fr. 130.--). Tel. 061 641 07 07 (Bürozeiten)

Zu vermieten in Riehen am Meierweg 70 per Mitte April, schöne, ruhige, sonnige
4 1/2-Zimmer-Wohnung
mit gr. Garage, in kl. MFH, Hochparterre, rund 100 m².
Fr. 1800.-- + NK Fr. 350.--
Telefon 061 oder 079 601 63 32

Zu vermieten im Zentrum Riehens per 1. März 2005

3-Zimmer-Wohnung

50 m², im 1. Stock, neu renoviert, teilmöbliert.

Fr. 1100.-- mtl. exkl. NK
Telefon 079 428 77 81

merian
stiftung basel

3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung in Riehen

Wir verkaufen per 1. Februar 2005 oder nach Vereinbarung in Riehen eine sonnige, helle 3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung im 2. OG und Parkplatz in der Einstellhalle.

Die Liegenschaft befindet sich in einem ruhigen Wohnquartier ohne Durchgangsverkehr.

Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Post und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Verkaufspreis Fr. 412000.--

Frau Sonja Nyffenegger gibt Ihnen gerne Auskunft.

Telefon 061 226 33 15 / 061 226 33 33

CHRISTOPH MERIAN STIFTUNG / Immobilien
St. Alban-Vorstadt 5, CH-4002 Basel
www.merianstiftung.ch

Wir vermieten per **sofort** in einem Geschäftshaus im Zentrum von **Riehen**

81 m² Büroräume im Dachgeschoss

unterteilt in:
• 2 Räume à 43 m² u. 20 m²
• Aufenthaltsraum mit Teeküche à 11 m²
• Vorplatz à 7 m² und WC
Mietzins: Fr. 1'050.-- + Fr. 150.-- NK
Weitere Auskünfte erteilt:
Frau Wyss, Tel. 061 317 67 29 (Direktwahl)

IT Immobilien Treuhand AG
Tel. 061/317 67 67 • Fax 061/317 67 68
Rennweg 40 • Postfach • 4020 Basel
info@it-immobilien.ch • www.it-immobilien.ch



NYFFELER
Malergeschäft

Inh. U. Reichenbach

**Malen/Tapezieren/
Isolationen/Fassaden
(eigenes Gerüst)**

Klingentalstr. 55, 4057 Basel
Tel. 061 691 41 61/Natel 079 335 57 69

RZ 007400



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

UMZÜGE MÖBELLAGER



FLEIG AG

Basel + Reinach

061 272 11 11

www.fleigumzuege.ch

RZ007381

RP-Immobilien

Zu verkaufen in Bettingen

frei stehendes 6 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus
in gutem Zustand, an ruhiger Lage,
Wohnfläche 185 m², Wohnzimmer mit
Parkettboden, Wohnküche 10 m², Dachstock
teilweise ausgebaut, gedeckter Balkon 10 m²,
Parzelle 530 m², Garage und Abstellplatz.

VP. Fr. 850000.--

Tel. 078 628 18 77

Internet: www.rp-immobilien.ch

RZ007716

Zu vermieten in Riehen per 1. Mai 2005

3-Zimmer-Wohnung

63 m², mit Wintergarten 11 m², 2. OG

Mietzins Fr. 1610.-- + Fr. 140.-- NK/Monat

Parkettböden, moderne Ausstattung, gepflegtes Haus.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne
Telefon 061 641 14 51 (von 17 bis 20 Uhr).

Zu vermieten am Waltersgrabenweg in Riehen gemütliches

4 1/2-Zi-Reihen-Einfamilienhaus

Cheminée, romantischer, kleiner Garten.
Mietzins Fr. 2000.-- + NK

Auf Wunsch Garage in der Nähe mietbar.
Anfragen unter Chiffre 2867 an die RZ.

RZ007713

RP-Immobilien

Zu verkaufen in Riehen

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit Lift, ruhige verkehrsgünstige Lage Nähe Bus. Wohnfläche 115 m², Wohnzimmer 35 m², zwei Nasszellen, sep. Hobbyraum 23 m² mit Tageslicht, grosser Balkon Südlage, ein Halleneinstellplatz, Keller und Waschräum.
VP. Fr. 650000.--

Tel. 078 628 18 77

Internet: www.rp-immobilien.ch

RZ007736

Erwerbstätiges Ehepaar mit drei Kindern sucht zum Herbst 2005

Mietobjekt in Riehen

mit mindestens 6 Zimmern

2 Bädern, in neu konzipiertem oder neu renoviertem, hochwertigem Mehrfamilien-, Einfamilien-, Reihen-, Doppelhaus oder neu renoviertem Altbau, Miete bis Fr. 4000.--
Angebote unter Chiffre 2866 an die RZ.

RZ007663

Buch-Antiquariat Riehen

Andreas Mächler

Verkauf antiquarischer Bücher zu allen Themen und zu fairen Preisen

Geschenkgutscheine

Übernahme kompletter Bibliotheken

Schätzungen

Gratis-Abholung Ihrer nicht mehr benötigten Bücher

**NEU ab sofort:
Copy-Shop**

Schwarz-weiss-Kopien zu sehr günstigen Preisen!

A4 15 Rp./ab 50 Stk. 10 Rp.
A3 20 Rp./ab 50 Stk. 15 Rp.
Binden (Runddraht) ab Fr. 5.--

Wasserstelzenweg 36
4125 Riehen
Tel. 061 601 36 11

Mi, Do, Fr 10-12 Uhr
14-18.30 Uhr
Sa 11-16 Uhr

RZ007574

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
u.baumann-ag@bluewin.ch

063_440203

In **Riehen** im Dorfkern an der **Baselstrasse** vermieten wir per sofort in kleinerem Mehrfamilienhaus eine grosse

3-Zimmer-Dachwohnung

im 2. OG (ca. 112 m²) mit einem zusätzlichen Nebenraum, Küche, Dusche, sep. WC, Balkon ca. 12 m².

Mietzins: **Fr. 2030.-- inkl. NK**
Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Telefon 061 278 91 48 oder www.deck.ch zur Verfügung.

Zu vermieten in **Riehen**, Rainallee, an bevorzugter Lage,

3-Zimmer-Wohnung und 1 Mansardenzimmer

ca. 72 m², Hochparterre, Balkon, moderne EBK, Parkett im Wohnzimmer, Balcap, Kaution, keine Hunde.
Fr. 1205.-- + NK
Telefon 061 601 75 90 oder 079 481 86 07

Unsere Familie möchte gerne den nächsten Frühling im eigenen Heim erleben.

Haben Sie ein **Haus mit Garten** zu verkaufen, dann melden Sie sich bitte unter Telefon 061 641 13 24

Zügle?
061 307 38 00

Türkheimerstr. 17 Basel
www.settellen.ch

settellen
Wir verkaufen auch Umzugskarton

RZ007494

LESERBRIEFE

Gedenken und Hoffnung

Drummel- und Pfeiferwettbewerb, Larvenbau, Zofinger Conzärtli, Charivari: untrügliche Zeichen, dass der Morgestraich naht. Und wie jedes Jahr liegen zu dieser Zeit auch die Unterlagen für die Sammelaktion der Katholischen Pfarrgemeinde St. Franziskus und der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde im Briefkasten. Dieses Jahr wollen wir Ihre Spenden den Opfern der Flutwelle des Tsunamis zukommen lassen und den Wiederaufbau zerstörter Dörfer an der Küste Südindiens unterstützen. Das wird manchen erstaunen, denn für die Opfer dieser Katastrophe sind schon so viele Gelder gesammelt worden, dass Sie sich fragen, ob andere Länder in ihren Nöten nicht zu kurz kommen.

Die Gelder unserer Sammelaktion gehen einmal dahin, einmal dorthin, Peru war das Ziel der letztjährigen Sammelaktion. Dieses Jahr sollen die Mittel dem Wiederaufbau von Schulen und Gesundheitsstrukturen, der Einkommensförderung für Fischer und Kleinbauern und der Gemeinwesenentwicklung an der Küste Südindiens dienen. Die «Glückskette» hat viel Geld gesammelt. Die Hilfswerke erhalten von ihr kein Geld ohne eigene Sammelaktivität. Die «Glückskette» verfolgt keine Projekte, die Hilfswerke zeichnen für Projekte verantwortlich. Jeder von ihnen gesammelte Rapen wird von der «Glückskette» verdoppelt. Das ist der Mechanismus des Einsatzes der Spendengelder.

Vor der Riehener Dorfkirche brennt eine Kerze, eingebettet in Kieselsteine, gesammelt rings um den Indischen Ozean. Gedenken und Mahnung hier, Hoffnung und Dank vieler dort.

Rudolf Hopmann,
Koordination Sammelaktion 2005,
Riehen

JUSTIZ Kriminalstatistik 2004 des Kantons Basel-Stadt zeigt beunruhigenden Trend

Die Gewaltbereitschaft nimmt zu

Die Zahl der im Kanton Basel-Stadt begangenen Straftaten hat im vergangenen Jahr stark zugenommen. Dies wurde anlässlich der Präsentation der Kriminalstatistik 2004 ersichtlich.

SEVERIN HUBER

Es sei eine unerfreuliche Entwicklung, meinte der Leitende Staatsanwalt Beat Voser anlässlich der Medienorientierung zur Kriminalstatistik 2004. Gemäss dieser stieg im vergangenen Jahr die Zahl der angezeigten Straftaten um 2,9 Prozent, was eine Zunahme von 1,9 Prozent im Vergleich zum bisherigen Höchststand aus dem Jahre 2002 bedeutet. Gab es im Jahre 2003 wegen der rückläufigen Zahl der Strafanzeigen noch Anlass zu einigem Optimismus, so zeigten die aktuellen Zahlen, dass dafür heute kein Grund mehr bestehe, erklärte Voser. Eine positive Tendenz sei lediglich im Bereich der in den letzten Jahren stark thematisierten Ausländerkriminalität festzustellen. Hier ist der Anteil der Täter ausländischer Herkunft von 60 auf 54 Prozent gesunken.

Abgenommen hätten zudem vor allem die Anzeigen im Bereich der Sexualdelikte: Vergewaltigungen, Misshandlungen sowie illegale, über das Internet verbreitete und konsumierte Pornografie. In Bezug auf strafrechtlich relevante Seiten im Internet sei jedoch festzustellen, dass die Täter vorsichtiger vorgehen beim Herunterladen von gesetzlich verbotenen Daten aus dem Netz. Dies ergebe sich aus der Befragung von Straffälligen. Ob der Besuch

illegaler Webpages tatsächlich abgenommen habe, sei daher nur schwer zu sagen.

Gewalt statt Dialog

Eine deutliche Zunahme sei dagegen im Bereich der Gewaltdelikte zu vermerken. Massiv angestiegen sind zum Beispiel die wegen häuslicher Gewalt erhobenen Anzeigen. Auch die Zahl der Anzeigen wegen Körperverletzung, Gefährdung des Lebens oder Tötlichkeiten ist im Vergleich zum Vorjahr um 18,5 Prozent gestiegen. Generell sei eine stetig wachsende Gewaltbereitschaft festzustellen. Dies sei sehr beunruhigend, konstatierte Voser. Zurückzuführen ist dies seiner Ansicht nach vor allem auf die zunehmend fehlende Bereitschaft oder mangelnde Kompetenz, Konflikte im Dialog zu schlichten. Gewalt würde vermehrt als Mittel zur Lösung von Problemen angesehen. Die vier Tötungsdelikte, welche sich im vergangenen Frühsommer innert kurzer Zeit ereignet hatten, mögen diesen Eindruck noch verstärken. Allerdings habe die Berichterstattung der Medien über diese Vorfälle zu einem verzerrten Bild geführt, gab Beat Voser zu bedenken.

Sparen auf Kosten der Sicherheit

Der grösste Teil der Straftaten wird nach wie vor im Bereich der Vermögensdelikte begangen. Machten sie im Jahre 2003 schon 67,8 Prozent aller Vergehen aus, so waren es im abgelaufenen Jahr 71,6 Prozent. Als gravierend anzusehen sei dabei insbesondere die steigende Zahl an Betrugsdelikten, welche sich insbesondere in der missbräuchlichen Verwendung von kopierten Kreditkarten manifestiere. Dies sei einerseits auf die technische Entwicklung,

welche das Kopieren immer leichter mache, zurückzuführen, andererseits sei es jedoch auch eine Tatsache, dass Kreditkartenunternehmen aus finanziellen Gründen auf mögliche, jedoch kostenaufwändige Sicherheitsmassnahmen verzichteten. Rückläufig waren 2004 hingegen die Einbruchsdiebstähle – eine Folge der verschiedenen, von Kriminalkommissariat und Kantonspolizei gemeinsam durchgeführten Präventionsmassnahmen.

Bei den vom Betäubungsmittelbezernat behandelten Fällen ist im Vergleich zum Jahre 2003 eine Zunahme zu verzeichnen. Dies ist laut Staatsanwalt Thomas Homberger vor allem auf den anhaltenden Trend zur Polytoxikomanie zurückzuführen. Mit dem Anstieg des Drogenkonsums einher gehe der zunehmende Handel mit vornehmlich harten Drogen. Erstaunlich erscheine daher auch nicht, dass vermehrt Kokainkonsumenten in Erscheinung traten, die in die Arbeitswelt integriert und teilweise sogar in verantwortungsvollen beruflichen Positionen tätig seien. Der Absatzmarkt sei nach wie vor beunruhigend gross.

Mobile Dealer

Die für den Import und den Handel von Heroin verantwortlichen Gruppierungen würden zudem zunehmend raffinierter in ihren Methoden und Vorgehensweisen. Selten handle es sich dabei um lokal agierende Täter. Vielmehr zeichneten sich die Gruppierungen durch eine hohe Mobilität und ihr internationales Operieren aus. Trotzdem hätten im letzten Jahr dank dem neu eingeführten Verfahren der Haftverzeigung gewisse Erfolge erzielt werden können. Gänzlich behoben sei das Problem der öffentlich zugänglichen

Hanfläden. Durch die rigorose Aktion «Bio» gebe es im Kanton Basel-Stadt derzeit keinen einzigen Hanfshop mehr. Stattdessen sei jedoch auf den Kurierdienst und den Verkauf an öffentlich zugänglichen Orten ausgewichen worden.

Fehlende elterliche Sensibilität

Die Schliessung der Hanfläden habe sich auch auf den Cannabiskonsum der Jugendlichen ausgewirkt. Anstelle des nicht mehr so leicht verfügbaren Joints sei nun aber der exzessive Alkoholkonsum getreten, was Beat Burkhardt, den Leiter der Jugendanwaltschaft, nicht weniger beunruhigt. Auch wenn Alkohol keine illegale Droge ist, so berge sie doch die Gefahr der Verwahrlosung. Den Eltern fehle oft das Bewusstsein und die Sensibilität in Bezug auf den Umgang ihrer Kinder mit Alkohol.

Deutlich abgenommen haben die von Jugendlichen begangenen Sexualdelikte. Nicht bekannt seien in diesem Zusammenhang jedoch die Zahlen der Kinderschutzgruppe. Auch die viel diskutierte Jugendgewalt habe sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verschlimmert. Durch ihre mediale Präsenz, welche Leserschaft und Zuschauer und damit Werbeeinnahmen garantiere, sei jedoch auch hier ein verzerrtes Bild entstanden. Auffallend sei zudem, dass in den letzten Jahren immer mehr auch Mädchen und junge Frauen delinquent würden. Eine mögliche Ursache für diesen Trend ortet die Jugendanwaltschaft bei der gegenüber früher grösseren Selbstständigkeit und der damit verbundenen Notwendigkeit zur Selbstbehauptung der jungen Frauen. Manchmal würden dabei eben auch falsche Wege eingeschlagen.



Apéro bei der Chropf Clique

Am Mittwoch vergangener Woche lud die «Chropf Clique Rieche» im «Patronehüsli» an der Schmiedgasse 30 zum Jubiläums-Apéro. Aus Anlass ihres 75-jährigen Bestehens hat die Riehener Wagenclique dort eine Ausstellung mit alten Kostümen, Larven, Zeedeln, Fotografien und Dokumenten zusammengestellt, die noch am Donnerstag, 3. Februar, von 19 Uhr bis 21 Uhr ein letztes Mal für die breite Bevölkerung geöffnet ist. Die Cliequanten dürften unter den Gästen auch Gemeindepräsident Michael Raith begrüßen.

Fotos: Philippe Jaquet

SCHULE Übergangsklasse als Brückenangebot zwischen WBS und Gymnasium

Die zweite Chance nutzen

wü. Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Orientierungsschule keine Empfehlung fürs Gymnasium erhalten haben und deshalb in die Weiterbildungsschule übertreten, können gleichwohl auf eine spätere akademische Laufbahn hoffen – vorausgesetzt, sie sind motiviert und verfügen über eine überdurchschnittliche Lernbereitschaft.

Als so genanntes Brückenangebot kann die einjährige Übergangsklasse (ÜK) Schülerinnen und Schülern, die im zweiten WBS-Jahr dem höheren E-Niveau zugeteilt sind, als Sprungbrett für den Übertritt in die dritte Klasse des Gymnasiums dienen. Dass die mit diesem Brückenangebot angestrebte Durchlässigkeit zwischen den beiden Bildungsangeboten tatsächlich gewährt ist, zeigen die bishe-

rigen Erfahrungen mit der ÜK, die letzte Woche im Rahmen einer Medienorientierung präsentiert wurden.

Von den insgesamt 186 Jugendlichen, die seit 1999 dieses Brückenangebot in Anspruch genommen haben, haben immerhin 144 bzw. 77 Prozent den Sprung ins Gymnasium auch tatsächlich geschafft. Von den 74 Schülerinnen und Schülern des ersten, im Jahr 1999 eingeführten ÜK-Jahrgangs haben 31 im Jahr 2003 die Matura bestanden, das entspricht einer beachtlichen Erfolgsquote von 56 Prozent. Zum Vergleich: Bei den Schülerinnen und Schülern, die direkt von der Orientierungsschule ins Gymnasium übertreten, schaffen jeweils zwischen 60 und 70 Prozent die Maturität. Der Anteil fremdsprachiger Schülerinnen und

Schüler beträgt in der Übergangsklasse rund zwanzig Prozent, in der Regel-WBS derzeit rund fünfzig Prozent und im Gymnasium fünfzehn Prozent.

Anfängliche Defizite

Hauptsächliches Lernziel der Übergangsklasse ist es, die Jugendlichen innerhalb eines Jahres an die gymnasialen Anforderungen heranzuführen. Gemäss den Erfahrungen von Christine Leuthardt, Lehrerin an der ÜK Bäumlhof, zeigen die Jugendlichen in der ÜK im Vergleich mit einer entsprechenden zweiten Gymnasialklasse zwar zu Beginn ein deutlich langsames Arbeitstempo und eine geringere Selbstständigkeit, diese Defizite verschwinden aber mit zunehmender Dauer des Schuljahres.

Reklameteil



Gemeinsam wachsen

BKB-welcome 061 266 33 33

welcome@bkb.ch

www.bkb.ch

Basler Kantonbank
GARANTIERT SICHER

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Kontroversen

Zu einer lebhaften und teils recht kontroversen Diskussion über das Anliegen des Lörracher Einzelhandels, zwei verkaufsoffene Sonntage einzuführen, kam es in der Sitzung der CDU-Fraktion. Wie schon berichtet, hatten sich die Vertreter von Einzelhandel und «Pro Lörrach» für eine solche Initiative ausgesprochen. Die rechtlichen Grundlagen sind gegeben. Vier Sonntage jährlich können die Geschäfte im Zusammenhang mit besonderen Aktivitäten öffnen. Für zwei wollen die Lörracher Einzelhändler und auch einzelne Dienstleister die Zustimmung des Gemeinderats. Ihre Argumente für den zweiten Anlauf – nach einem gescheiterten ersten im Jahr 1998 – sind im Wesentlichen die Gleichen geblieben: Man wolle gleichziehen mit den Kommunen des Umlands, neue Kunden gewinnen und Kaufkraft binden. Ausserdem habe sich das Käuferverhalten verändert. Dabei sei der Blick auf den Umsatz nicht Ausschlag gebend, eine Aussage, die bei einigen Räten auf

Skepsis stiess. Dies umso mehr, als die Forderung der Kirchen, den Sonntag als abendländisch-christliches Kulturgut und den Berufstätigen als Ruhetag zu erhalten, in den Überlegungen offensichtlich keine entscheidende Rolle spielt. «Die Kirchen tolerieren unser Anliegen, sie heissen es aber nicht gut», wurde das Ergebnis eines Gesprächs mit den Dekanen Kreutler und Sylla zusammengefasst.

Für die Befürworter zählen hauptsächlich der ständige Wandel in den Bedürfnissen der Kunden und die Attraktivität Lörrachs als Einkaufsstadt. Dementsprechend soll ein Rahmenprogramm die verkaufsoffene Innenstadt zum Anziehungspunkt machen. Schliesslich wiesen «Pro Lörrach»-Vorstand Volker Diehl und der Geschäftsführer der «Migros Lörrach», Erich Fischer, auf die für die Kommune wichtigen zusätzlichen Einnahmen hin: «Mehr Wirtschaftskraft bedeutet mehr Gewerbesteuer und damit mehr finanziellen Handlungsspielraum für die Stadt in schwierigen Zeiten.»

Steigender Flächenverbrauch

Noch geht der Trend in Richtung fast ungehemmten Flächenverbrauchs. Al-

lein seit 1997 wuchs die Siedlungsfläche in Baden-Württemberg um 3,9 Prozent. Der Landkreis macht da keine Ausnahme. So wächst in Lörrach die Siedlungsfläche täglich um 86 Quadratmeter, hat der Lörracher Vermessungsdirektor Klaus Jost ausgerechnet.

Seit einigen Jahren wird mit digitaler Datentechnik die Flächennutzung im Stadtgebiet erfasst. Neben den Datensätzen aus den Katasterkarten und dem Liegenschaftsverzeichnis spielen extrem detaillierte Flugaufnahmen eine wichtige Rolle. Dazu werden weitere Daten, etwa aus ökologischen Bestandesaufnahmen, hinzugezogen. Alle Datensätze zusammen sind digital gespeichert. Für verschiedene Zwecke sind sie dazu befugten Benutzern über das Internet zugänglich.

Tatsächlich erschliessen die neuen flächenbezogenen Datensysteme Informationen in früher unbekannter Dichte und Vielseitigkeit. Die Raumplaner und die Politiker haben damit eine Basis für Entscheidungen etwa über die Nutzung von Brachflächen, die Planung von Verkehrsinfrastruktur oder die Verdichtung von Baugebieten. Gemeinden, die diese Möglichkeiten nicht nutzen, werden irgendwann nicht nur ihre letzten Freiflächen verlo-

ren haben. Sie werden auch die Verlierer sein, wenn es um eine funktions-tüchtige Infrastruktur geht.

Wirtschaftsforum in Weil

«Auf-Schwung im Dreiländereck» – unter diesem Motto steht das dritte Wirtschaftsforum, zu dem der Weiler Oberbürgermeister Wolfgang Dietz am 2. März um 19.30 Uhr ins Rathaus in Weil am Rhein einlädt. Die Organisation übernimmt wie gewohnt die Weiler Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft. Hauptredner des Abends wird Professor Michael Hüther, Direktor des Institutes der deutschen Wirtschaft in Köln, sein. Er wird den lokalen und regionalen Aspekten nationale und globale Perspektiven gegenüberstellen. Danach steht die Diskussion über das Gehörte im Vordergrund. Zudem wird im Foyer des Rathauses eine Ausstellung gezeigt, die in diesem Jahr Unternehmen der IT-Branche vorbehalten ist. Zehn Betriebe, vom Software-Entwickler bis zum Webdesigner, werden sich präsentieren. Wolfgang Dietz rechnet wieder damit, dass alle 350 verfügbaren Sitzplätze belegt sein werden. Er will mit dem Treffen «Impulse setzen und ein positives psychologisches Klima» schaffen.

Deutscher Müll nach Basel

Am 1. Juni ist es so weit: Von diesem Tag an wird aller Hausmüll aus dem Landkreis Lörrach über die Grenze zur Kehrichtverbrennungsanlage nach Basel geschafft. Dieser wird auch gebraucht, um die Anlage rentabel zu betreiben, wie jetzt die Kreisräte des Umweltausschusses bei einem Besuch vor Ort erfuhren.

Eine bundesweite Regelung verbietet ab Juni 2005 die Lagerung von organisch noch reaktionsfähigen Abfällen. Aller Hausmüll aus dem Kreis muss in die Verbrennung, und das sind ziemlich genau die 40'500 Tonnen, die der Kreis Lörrach gemäss Vertrag mit Basel liefern soll. Die Führung durch die moderne Anlage verfehlte ihre Wirkung auf die Delegation aus dem Landkreis nicht. Nicht nur ökologisch steht sie mit modernen Filteranlagen besser da als andere Verbrennungsanlagen. Auch punkto Energienutzung steht sie an der Spitze: 75 Prozent der Brennwärme von jährlich 630 Gigawattstunden werden vor allem als Fernwärme genutzt. An zweiter Stelle der Energienutzung steht die Abgabe von Dampf an die Industrie, an dritter die Stromgewinnung.

Rainer Dobrunz

www.merkel.ch
info@merkel.ch

Ein starker Partner für:

- > Druck
- > Druckvorstufe
- > Internet
- > Multimedia

Merkel Druck AG
Baselstrasse 52, 4125 Riehen
061 641 44 59

FABMO
Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mountainbikes
Fr. 490.– !

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

Patrick WINKLER
ORTHOSCHUHTECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

WALD ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbummel!

Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

KREUZWORTRÄTSEL NR. 4

neues Schulhaus am ...	Brennholzstück	Wiener Architekt: ...	chem. Verbindungen	lat: ist	kräftigen	Holzplatte	Deborah Büttel wurde Basler ...	weibl. Vorname Kulthandlungen	Verlängerung des Mastes
Ge- schwin- digkeits- messer		14				Lungen- krankheit			
am 2. Februar: Natio- naler ...	Zch. f. Hahnium Viren- gruppe		weibl. Vorname Bruder v. Jakob	6	Geist, Witz Satz beim Tennis			15	
		3				jp. Stadt			
dt.-poln. Grenz- fluss				8	Destilla- tions- gefässe			11	
dt. Stadt			Teil der Oper Artus- ritter			engl: schicken	Algen- form schmal		
Gruppe v. Wölfen	Fussball- begriff	frz: ja Hühner- produkt		4	babylon. Gottheit	frz: trocken Bren- nstoff		Strophen- gedicht	oberste Dach- kante
			Kunst in Riehen: Lieder im ...						7
optische Hilfsmittel neben				10	Alpentäl im Kt. GR	frz: Jahr			
		Ort im Kt. BE					frz: Mutter Männer- name		2
			ital. Män- nername kleine Reise				engl: oben Nbf. d. Dnjepr	derart kindlich, einfältig	
bei- liegend engl: Rind- fleisch		Abk. f. e. Bibelteil Märchen- figur	chines. Politiker † 1976		Thomas Nyikos hatte Pech im ...				engl: es ist (Kurzf.)
		Abk. f. e. Himmels- richtung			portug. Autor † 1935				sowieso
					Zch. f. Neon		Metall- bolzen		
span. Sänger	engl. Ha- fenstadt					frz: Artikel		Video- system	
									12

RIEHENER ZEITUNG

Frei für Ihre Werbung

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

a.zwahl

Brillen – Optik
Uhren – Reparaturen aller Marken, auch von antiken Uhren
Schmuck – Reparaturen und Anfertigungen

RIEHEN – SCHMIEDGASSE 36
TEL. 061 641 40 40

www.chiquet.ch

Fachgeschäft
Badezimmer und WC-Zubehör

Besuchen Sie uns vom 25.1.05 bis 29.1.05 an der

SWISSBAU
HALLE 2.2 / Stand H64

Eintrittskarten werden ab Fr. 100.– Einkauf rückvergütet.
Der Laden bleibt vom 19.1. bis 31.1.05 geschlossen

Ihre Badeboutique in Riehen an der Baselstrasse 9

GIMA

GIPSER- UND MALER- GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquastrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im Januar erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken. Die RZ wünscht Ihnen viel Glück und Spass beim Rätseln.

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Kleben Sie den Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 31. Januar (Poststempel).

Schranz AG Riehen

Spenglerei
Kunststoffbedachungen
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

GELD Nützliche Tipps zu den Neuerungen bei der Altersvorsorge

Altersvorsorge im neuen Gewand



Daniel Albietz
Advokat

advokatur.albietz.ch

Rechtsberatung und Prozessführung
für KMU und Privatpersonen.

Rüchligweg 101 · Postfach 192 · 4125 Riehen 2
Tel. 061 601 69 00 · Fax 061 601 69 01
advokatur@albietz.ch · <http://advokatur.albietz.ch>

RZ007685

Die erste BVG-Revision, welche in drei Etappen eingeführt wird, bringt manche Neuerung. Viele von uns sind direkt oder indirekt betroffen. Hier ein Überblick.

Bereits seit April 2004 gelten die verschärften Transparenzbestimmungen für die Anbieter der beruflichen Vorsorge. Diese müssen detaillierte Informationen zu den Verwaltungskosten, der finanziellen Lage, dem Risikoverlauf und den Rückstellungen in der Vorsorgeeinrichtung geben.

Ausdehnung des Versichertenkreises

Neu sind ab dem 1. Januar 2005 Arbeitnehmer bereits ab einem Jahreslohn von mehr als 19'350 (bisher 25'320 Franken) in der zweiten Säule versichert. Durch diese Anpassung werden zusätzlich über 100'000 Personen neu in die Pensionskassen (PK) aufgenommen, vor allem Teilzeitbeschäftigte. Bis zu einem Jahreslohn von 25'800 Franken (maximale einfache AHV-Rente) wird ein fixer versicherter Lohn von 3225 Franken abgedeckt.

Umwandlungssatz und Rentenalter für Frauen

Die Umwandlungssätze des BVG-Obligatoriums für Männer und Frauen werden innerhalb von zehn Jahren aufgrund der stetig wachsenden Lebenserwartung in Teilschritten von 7,2 Prozent auf 6,8 Prozent nach unten angepasst. Für Männer mit Jahrgang 1940 liegt der im Jahr 2005 gültige Satz bei 7,15 Prozent, bei Frauen* mit Jahrgang 1942 bei 7,2 Prozent (*Übergangsbestimmung bei Frühpensionierung mit

Fortsetzung auf Seite 13



Steuererklärungen, Steuerberatung
Liegenschafts-/STWE-Verwaltungen
Buchhaltungs- und Revisionsmandate

BUCHHALTUNGS- UND TREUHANDBÜRO
SUZANNE KREIS-HOFER
dipl. Buchhalterin/Controller

Käferholzstrasse 142, 4058 Basel
Tel.: 061 601 89 49 E-mail: kreis@swissonline.ch

RZ002221



Visenta AG

Welche Fragen beschäftigen Sie bei der anstehenden und den künftigen Steuerdeklarationen?

- Ist meine Steuerbelastung wirklich nicht zu hoch?
- Sind alle möglichen Steuerabzüge berücksichtigt?
- Welche Steueroptimierungsmöglichkeiten habe ich noch?
- Wie deklariere ich meine Liegenschaftsunterhaltskosten?
- Wie plane ich meinen Liegenschafts-, Wohnungskauf?
- Was sollte ich bei der Planung meiner Pensionierung beachten?

Gerne klären wir in einem persönlichen Gespräch Ihre offenen Steuerfragen.

Falknerstrasse 3, Postfach, 4001 Basel
Tel. 061 269 99 10, Fax 061 269 99 19, www.visenta.ch

RZ007650

AESCHE

TREUHAND  KAMMER
MITGLIED

AESCHEN-TREUHAND AG

FIDUCIAIRE AESCHEN SA FIDUCIARIA AESCHEN SA
AESCHENPLATZ 4 TELEFON 061 206 96 36
POSTFACH 119 4010 BASEL FAX 061 206 96 55
E-MAIL info@aesche.ch
www.aesche.ch

REVISIONEN – BEWERTUNGEN – ORGANISATION – UNTERNEHMENSBERATUNG – FIRMENGRÜNDUNGEN
STEUERBERATUNG – VERMÖGENSVERWALTUNG – GESTIONEN – BUCHFÜHRUNGEN



Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?

Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen an der richtigen Adresse. Für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleichzeitig sind wir natürlich auch eine professionell arbeitende Bank mit einem breiten Dienstleistungsangebot. Vom spesenfreien Profitkonto über die Eigenheimfinanzierung bis hin zu Spar- und Vorsorgelösungen sowie Vermögensanlagen. Wir beraten Sie gerne persönlich.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Basel

St. Jakobs-Strasse 7 (beim Aeschenplatz), 4052 Basel
Telefon 061 226 27 28, Telefax 061 226 27 00

RZ007649

RAIFFEISEN


Alter 63). Das BVG-Rentenalter der Frauen wurde auf 64 Jahre angehoben und mit dem AHV-Alter koordiniert.

Herabsetzung des Koordinationsabzugs

In der zweiten Säule versichert ist das Einkommen abzüglich des so genannten Koordinationsabzugs. Dieser Betrag wird bereits durch die erste Säule (AHV/IV) abgedeckt. Durch die Senkung des Abzugs von 25'320 auf 22'575 Franken wird der maximale koordinierte Lohn auf 54'825 Franken erhöht. Somit werden durch höhere Lohnabzüge mehr Guthaben bis zum Rentenalter angespart.

Mindestverzinsung der obligatorischen PK-Guthaben

Der Mindestzinssatz beträgt seit dem 1. Januar 2005 neu 2,5 Prozent (bisher 2,25 Prozent). Noch im Jahr 2002 bewegte er sich auf heutiger Sicht fast sagenhaften vier Prozent. Der Bundesrat überprüft alle zwei Jahre die Satzhöhe und passt diese wenn nötig der aktuellen Marktverzinsung an.

Rente oder Kapital ?

Statt die ganze Altersleistung als Rente zu beziehen, steht den Versicherten neu das Recht zu, einen Viertel davon als Kapital zu beziehen.

Ansprüche beim Todesfall

Neu hat auch der überlebende Ehemann einen Anspruch auf eine Witwenrente (analog der Ehefrau). Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Er muss für den Unterhalt von mindestens einem Kind aufkommen oder er ist älter als 45 Jahre und die Ehe hat mindestens fünf Jahre gedauert. Erfüllt er diese Bedingungen nicht, so erhält er eine einmalige Abfindung in der Höhe von drei Ehegattenjahresrenten. Im Sinne von «Kann-Vorschriften» hat die Vorsorgeeinrichtung auch die Möglichkeit, die Begünstigung auf beispielsweise die Konkubinatspartner auszuweiten. Hier gibt das jeweilige Reglement Auskunft.

Die steuerlichen Anpassungen im Zusammenhang mit der 1. BVG-Revision treten erst per 1. Januar 2006 in Kraft. Dabei sind insbesondere die Einkaufsbegrenzungen zu erwähnen:

- Freiwillige Einkäufe in die PK sind erst nach der vollständigen Rückzahlung eines Wohneigentumsvorbezugs möglich. Von der Begrenzung ausgenommen sind Wiedereinkäufe im Zusammenhang mit Ehescheidung.
- Wurden Einkäufe getätigt, so dürfen die daraus resultierenden Leistungen innerhalb der nächsten drei Jahre nicht in Kapitalform bezogen werden.

Gerade die Tatsache, dass im Jahr 2050 noch knapp zwei Erwerbstätige einer Person über 65 Jahren gegenüber stehen, zeigt, wie wichtig das Thema Vorsorge ist. Jeder ist betroffen. Und wir sind gut beraten, uns rechtzeitig mit der eigenen, individuellen Lösung auseinander zu setzen. Die Raiffeisenbank Basel unterstützt Sie dabei gerne und ist Ihr kompetenter Ansprechpartner in allen Finanzfragen.

Roland J. Ettlin, Leiter Finanzberatung Raiffeisenbank Basel

Noch ein Tipp zum Jahresbeginn

Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Vermögensberater und besprechen Sie mit ihm Ihre Anlagen und die finanzielle Gesamtsituation. Überprüfen Sie insbesondere Ihr Risikoprofil im Zusammenhang mit der gewählten Anlagestrategie. Und wenn es Veränderungen im Kleinen oder auch Grösseren bedarf, so handeln Sie!



Riehen
Treuhand
Mihlemann AG

RZ003819

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION // STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstrasse 44 CH-4125 Riehen 1 Telefon 061 641 13 87 Telefax 061 641 37 88

Im Fokus unserer Eigenheim-Finanzierung stehen Ihre Wünsche und Pläne.



Verlangen Sie jetzt eine Offerte:
UBS Riehen
Baselstrasse 48
4125 Riehen
Tel. 061-645 21 21

RZ007698



In Riehen – persönlich und kompetent



Biondi Treuhand GmbH
Morystrasse 53 d
Büro am Rühlweg 101
Postfach 642
4125 Riehen 1

Mario Biondi
Geschäftsführer
Corinne Jung
Sachbearbeiterin

Treuhand und Unternehmensberatung
Buchhaltungen, Abschlüsse, Revisionen
Steuerberatung, Vermögensverwaltung

Tel.061 / 603 81 08
Fax 061 / 603 81 09
info@biondi-treuhand.ch

RZ007646

ASCHCO Finanz & Treuhand AG

Untere Wenkenhofstrasse 5
4125 Riehen

Tel.: 061 643 98 50 Fax: 061 643 98 51
E-Mail: aschco@riehen.com

Ihr Partner für ...

- Buchhaltungen, Abschlüsse
- Steuerberatung
- Revisionen
- Vermögensverwaltung

Ihre Anliegen sind unsere Aufgaben

RZ002266



T.O. ADVISCO
TREUHAND • GESELLSCHAFT

QUALIFIZIERTE STEUERBERATUNG

STEUERPLANUNG,
MEHRWERTSTEUERBERATUNG

TREUHANDINFORMATIK

IMPLEMENTIERUNG/SUPPORT VON
ABACUS-RECHNUNGSWESENLSÜSUNGEN

TREUHAND

ANALYSEN, BUCHHALTUNGEN

REVISIONEN

WEGWEISEND • STARK • KOMPETENT: PARTNER DER KMU

T.O. ADVISCO, Brunneggässlein 3
Postfach 606, 4010 Basel
Tel. 061 205 59 00, Fax 061 205 59 10
www.advisco.ch



Mitglied der
Treuhand-Kammer

RZ002190

Konten führen und Jahresrechnungen erstellen ist zeitraubend.

Sind Steuererklärungen ausfüllen und sich im «Steuerdschungel» zurechtfinden nicht Ihre Stärke?

Eine fachmännische Beratung und Bearbeitung durch Ihren Treuhänder entlastet Sie und kann ganz schön beruhigend wirken.

Nutzen Sie die eingesparte Zeit und

pflegen Sie doch Ihr Hobby.



asima Treuhand AG

- Buchhaltungen, Abschlüsse
- Revisionen
- Unternehmensberatung
- Steuerberatung für Privatpersonen und KMU

Äussere Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Telefon 061 641 57 88, Telefax 061 641 57 84
E-Mail: info@asima.ch
www.asima.ch

RZ007674

Steuerberatung
Revisionen
Buchhaltungen
Unternehmensberatung

impusco treuhand ag

Inhaber: Peter A. Dettwiler

Wir beraten Sie kompetent und persönlich

St. Johannis-Vorstadt 66
4004 Basel

Telefon 061 322 17 97
Fax 061 322 60 07
E-Mail: info@impusco.ch
Internet: www.impusco.ch

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes STV|USF

RZ003820

Ihre kompetente Partnerin in Steuer- und Erbangelegenheiten

- Erstellen von Steuererklärungen
- Beratung in allen erbrechtlichen Belangen
- Erbteilungen
- Testamentsvollstreckungen

Unter Tel. 061 266 22 18 erteilen wir Ihnen gerne weitere Auskünfte.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Basler Kantonalbank, Steuer- und Erbangelegenheiten/A40, Postfach, 4002 Basel

RZ007664



Basler
Kantonalbank
GARANTIERT SICHER

www.bkb.ch

KAPITALSCHUTZ
BEI ERBSCHAFT UND
NACHFOLGEREGELUNG



LIVE & CARE



MEDICPLAN

DIE CLEVERE EMPFEHLUNG
VON URS GÜDEL
BAHNHOFSTRASSE 63
4125 RIEHEN 1
TEL. 061 641 20 48

RZ007686

SPORT IN KÜRZE

Erfolg der Strandfussballer

rz. Angelo Schirinzi, in Riehen aufgewachsen und ehemaliger Spielertrainer des FC Riehen, feierte als Captain der Schweizer Beachsoccer-Nationalmannschaft einen grossen Erfolg. Erstmals in der Geschichte besiegten die Schweizer an den Beach Soccer Masters in Amnéville (Frankreich) im Spiel um Platz drei den ehemaligen Welt- und Europameister Portugal mit 7:6 nach Verlängerung. Schirinzi erzielte das entscheidende Tor und zwei weitere Treffer. Im Halbfinal waren die Schweizer gegen Europameister Frankreich mit 6:7 nur ganz knapp gescheitert. Im Final schlug Weltmeister Brasilien die Franzosen mit 13:10.

CVJM Riehen II siegt in Liestal

nk. Am 18. Januar kamen die Spielerinnen des zweiten Teams der Basketballerinnen des CVJM Riehen pünktlich zum Einlaufen in die Liestaler Frenkenbündenhalle und trafen dort eine bereits eingelaufene Liestaler Mannschaft an, in deren Reihen sich mit Dagmar Bargetzi auch eine ehemalige Mitspielerin befand. Obwohl sie beim Einlaufen in der kalten Halle noch nicht so richtig warm wurden, konnten sie den motiviert auftretenden Gastgeberinnen Paroli bieten. Liestal trat mit gross gewachsenen Spielerinnen an und überzeugte durch schnelle Pässe im Angriff. Die Riehenerinnen zeigten eine gute Zonendefense, gute Rebounds und einen starken Willen. Das Spiel war spannend und hart, aber fair. Zur Pause führten die Riehenerinnen mit vier Punkten, am Ende gewannen sie mit 43:46.

Liestal Basket 44 – Riehen II 43:46 (19:23)

CVJM Riehen II (Frauen, 2. Liga): Vera Bernhardt (10), Brigitte Biotti (2), Kate Darling (10), Anne Gattlen, Natasa Kolesaric, Marion Madörin, Mena Pretto (2), Martina Stolz (4), Pascale Walther (8), Anke Wischgoll. – Coach: Jasmine Kneubühl.

Frauen, 2. Liga, Tabelle: 1. BC Pratteln 9/18 (+265), 2. BC Arlesheim 9/16 (+224), 3. SC Uni Basel II 9/10 (+172), 4. Liestal Basket 44 9/10 (+63), 5. CVJM Riehen II 9/10 (+56), 6. BC Boncourt 8/6 (+20), 7. BC Allschwil 9/6 (-172), 8. CVJM Birsfelden II 8/4 (-171), 9. BBC Laufen 8/2 (-158), 10. Münchenstein 8/0 (-299).

KTV-Minis auf Erfolgskurs

gl. Am vergangenen Sonntag fand in Münchenstein ein Minihandballspiel statt. Der KTV Riehen war mit einer U11-Mannschaft vertreten. Der Ausflug nach Münchenstein war nicht nur für die Handballer ein Vergnügen, sondern auch für die vielen mitgereisten Fans. Es war eine Freude zu sehen, wie sich die Mannschaft von einem Spiel zum nächsten steigerte. Von fünf Spielen wurden vier gewonnen, das fünfte endete unentschieden.

Selina Lorenz war dem Team als einziges Mädchen eine wichtige Stütze und erzielte auch einige Tore. Mischa Dahler entschied mit vielen Toren einige Spiele zu Gunsten des KTV. Marc Lorenz, der beste Riehener Techniker, erzielte an diesem Turnier die meisten Tore für den KTV. Flurin Theuss entdeckte seine

Freude am Toreschiessen und wollte gar nicht mehr aufhören. Morris Gurtner überzeugte sowohl als Feldspieler als auch als Torwart im letzten Spiel. Ohne seinen Rückhalt wäre das Schlusspiel wohl verloren gegangen. Philippe Hertsch bestritt als Neuzugang sein erstes Turnier und tat dies sehr gut. Patrick Buser hatte am tollen Erfolg grossen Anteil, weil an ihm als Torwart vorbei nur wenige Schüsse den Weg ins eigene Tor fanden. Tobias Lorenz brillierte als jüngster Spieler mit seinem unbändigen Kampfgeist und erzielte tolle Tore.

Minihandball-Spieltag U11, 23. Januar 2005, Münchenstein

Resultate: TV Muttentz – KTV Riehen 9:10, TV Möhlin – KTV Riehen 5:15, HC Therwil – KTV Riehen 5:10, TV Arlesheim – KTV Riehen 5:15, TV Pratteln NS – KTV Riehen 9:9.

Stephanie Baders Kunstrad-Sieg

rz. Die 1994 geborene Riehenerin Stephanie Bader, die für den VMC Zeiningen startet, hat sich mit dem Kunstrad für den Swiss Cup 2005 qualifiziert, der am 20. Februar in Luzern und am 19. März in Neuhausen ausgetragen wird. Die Qualifikation schaffte sie mit ihren Siegen an der ersten Runde des Regio Cup West in Luzern (mit 229,25 Punkten) und an der zweiten Runde in Nidau (332,25 Punkte). In der nationalen Rangliste ihrer Kategorie liegt Stephanie Bader damit auf dem 11. Platz unter 43 Teilnehmerinnen.

Trotz gutem Spiel hoch verloren

rz. Die U15-Junioren des KTV Riehen verloren das Handball-Meisterschaftsspiel gegen Waldshut-Tiengen trotz guter Leistung deutlich. Nach dem KTV-Führungstreffer durch Philipp Stocker gelang es Waldshut, das Spiel in die Hand zu nehmen und mit 2:4 in Führung zu gehen. Da der Gegner es nicht gewohnt war, gegen eine 6:0-Deckung anzugreifen, konnte der KTV durch schöne Tore von Luca und Philipp zum 5:5 ausgleichen. Danach zog Waldshut bis zur Pause auf 8:12 davon. Riehen verkürzte noch auf 12:15, dann war die Luft draussen und Riehen konnte nur noch drei weitere Tore schiessen, während Waldshut noch deren zwölf schoss zum Schlussresultat von 15:27.

Riehen – Waldshut-Tiengen 15:27 (8:12)

KTV Riehen (Junioren U15): Marcel Sokoll (Tor); Sarah Jegge, Nicolas Odermatt, Noah Ritzmann (1), Philipp Stocker (4), Luca Vacchi (10), Patrick Buser.

Juniorenturnier des FC Amicitia

rz. Am Wochenende vom 5./6. Februar organisiert der FC Amicitia in den Sporthallen des Gymnasiums Bäumlhof sein diesjähriges E- und F-Junioren-Hallenfussballturnier. Die F-Junioren tragen ihre Gruppenspiele am Samstag ab 13.30 Uhr aus, der Final steigt um 19.38 Uhr. Der FC Amicitia ist mit zwei Teams vertreten. Ebenfalls zwei Amicitia-Mannschaften beteiligen sich am Junioren-E-Turnier vom 6. Februar, das um 9 Uhr beginnt. Die Zwischenrunde der Ersten und Zweiten der drei Qualifikationsgruppen findet zwischen 15.25 Uhr und 16.30 Uhr statt, der Final beginnt um 17.15 Uhr.

Basketball-Vorschau

Frauen, 2. Liga:
Di, 1. Februar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Pratteln
Männer, 2. Liga Interregional:
Mittwoch, 2. Februar, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – CVJM Rütli
Junioren C (U15), Regional:
Di, 1. Februar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – SC Uni Basel/BTV Basel

Volleyball-Resultate

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
KTV Riehen III – VB Therwil 0:3
KTV Riehen III – VBC Kaiseraugst II 1:3
Junioren A 1:
RTV Basel – TV Bettingen 0:3
TV Bubendorf – TV Bettingen 3:2
Junioren B 1:
TV Bubendorf – TV Bettingen 3:1
VBC Laufen I – KTV Riehen 3:0
KTV Riehen – TV Bubendorf 1:3
TV Bettingen – VB Therwil 1:3
Junioren C, Gruppe B:
TV Muttentz II – KTV Riehen II 2:3
Junioren A:
VBC Laufen – TV Bettingen 3:0
Junioren B:
VB Therwil – TV Bettingen 1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga A:
Sa, 29. Januar, 17 Uhr, Kantonsschule Glarus
VBC Glarona – RTV Basel
Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 29. Januar, 16 Uhr, Kantonsschule Sursee
VBC Sursee II – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga:
Samstag, 29. Januar, 16 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VB Therwil III
Seniorinnen:
Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, Erlensträsschen
BTV Riehen – Sm'Aesch Pfeffingen
Junioren A 1:
Mi, 2. Februar, 18 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – Crazy Volley Basel
Junioren A 2, Gruppe A:
Samstag, 29. Januar, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – Volley Glaibasel
Junioren B 1:
Samstag, 29. Januar, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – DR Frenkendorf
Männer, 3. Liga, Gruppe B:
Mo, 31. Januar, 20.30 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – TV Bubendorf

Handball-Resultate

Junioren U17, Promotion:
KTV Riehen – RTV Basel 25:21
Junioren U15, Promotion, Gruppe B:
KTV Riehen – HC Waldshut-Tiengen 15:27

UHCR-Nachwuchs im Einsatz

rz. Fünf Teams des Unihockey-Clubs Riehen sind dieses Wochenende im Meisterschaftseinsatz, eines davon zu Hause. Die B-Juniorinnen spielen am Sonntag in der Sporthalle Niederholz gegen Bern-Ost (9 Uhr) und Trimbach (11.45 Uhr), die B-Junioren am Sonntag in der Sporthalle Egg in Frenkendorf gegen Oberwil (9.55 Uhr) und Ettingen (11.45 Uhr), die C-Junioren am Samstag in der Sporthalle Egg in Frenkendorf gegen Kaiseraugst (16.40 Uhr) und Münchenstein (18 Uhr), die D-Junioren am Samstag in der Turnhalle Liebrüti in Kaiseraugst gegen Obersiggenthal (14 Uhr) und Baden (15.20 Uhr) und die C-Juniorinnen am Samstag im Forum Sumiswald gegen Trimbach (14.40 Uhr) und Grünenmatt (17.20 Uhr).



Amicitia-F-Junioren Turnierzweite

rz. Am vergangenen Sonntag wurde das F-Junioren-Team FC Amicitia a am Hallenfussballturnier des FC Brugg hervorragender Zweiter. Erst im Final verlor die Mannschaft von Trainer Stefan Spornberger nach einem spannenden Spiel auf höchstem Niveau gegen den FC Basel mit 0:2 (unser Bild zeigt die beiden Finalisten). In der Vorrunde setzte sich Amicitia gegen Birr (2:0), Seon (7:0) und Brugg (3:1) sicher durch. In der Zwischenrunde gewannen die Riehener gegen die spielstarken Teams FC Pratteln A und FC Pratteln B mit 5:0 und 5:1 unerwartet klar, mit einem 2:0 gegen den FC Dietikon wurde die Finalqualifikation perfekt. Insgesamt nahmen 16 Teams aus den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Aargau und Zürich teil.

Foto: zVg

UNIHOCCY Kleinfeldteams der Männer und Frauen in Riehen

Vier Heimsiege für den UHC Riehen

rz. Acht Punkte aus vier Spielen gab es am vergangenen Sonntag für den UHC Riehen in der heimischen Sporthalle Niederholz. Die Frauen gewannen im Rahmen der Zweitliga-Meisterschaft gegen Münchenstein mit 7:3 und gegen Kleindöttingen mit 13:3. Damit liegen sie in der Tabelle mit 14 Punkten aus 8 Spielen auf dem vierten Platz, punktgleich mit dem Zweiten Spreitenbach und dem Dritten Birmenstorf und nur

zwei Punkte hinter Leader Hot Chilis Rümmlang-Regensdorf.

Das Drittliga-Kleinfeldteam der Männer kam in der Sporthalle Niederholz ebenfalls zu vier Punkten und verteidigte damit die Tabellenspitze. Gespielt haben die Riehener allerdings nur einmal. Gegen Langenthal III gab es einen 5:0-Forfaitsieg, bevor dem UHC Riehen II im Spitzenspiel gegen den TV Hölstein ein 8:3-Erfolg gelang.



Szene aus dem Spiel der UHCR-Frauen (dunkler Dress) gegen Münchenstein, das die Riehenerinnen mit 7:3 gewannen.

Foto: Philippe Jaquet

Anzeigenteil

Lokale Agenda 21 Riehen

Einladung Abschlussfest

zum

Zum Abschluss des ersten LA21-Projekts in Riehen, 'Usbildig bringt's' laden wir die Bevölkerung herzlich ein.

Samstag, 29. Januar 2005
11.00 bis 14.30 Uhr
Turnhalle des Hebelschulhauses

Moderation: Dani von Wattenwyl

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, u.a. mit:

- Preisverleihung des Plakatwettbewerbs für Schüler/innen
- Rückschau auf das Projekt
- Verpflegungsmöglichkeit zu familienfreundlichen Preisen

Der Anlass wird musikalisch umrahmt durch das Klarinettenensemble Beaufort der Musikschule Riehen.

RZ007661

Kinder liebende

Ersatz-Grossmutter

(50 J.), sucht Tageskinder.
Mein grosses Haus mit Garten ist zu leer.

Telefon 061 601 44 94 oder 079 446 64 93

RZ007731

Unser Drämmli

Mehr Dienst am Kunden!

RZ007723

Für unseri BVB: 2x JA!

Komitee Ja zu BVB- und ÖV-Gesetz
Postfach 249, 4012 Basel, Postkonto 40-210'312-1

RZ007701

Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Bauinspektorat

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr beim Bauinspektorat Basel-Stadt (Rittergasse 4) eingesehen werden. Sprechstunden: telefonisch von 10 bis 11 Uhr, persönlich von 11 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Riehen
Reklamen
Webergässchen 8, Sekt. RA, Parz. 152, Projekt: Reklamanlagen für Kiosk – Bauherren: Valora AG, Valora Retail, Hofackerstrasse 40, 4132 Muttentz – Verantwortlich: Valora Management AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 25. Februar 2005 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, 26. Januar 2005
Bauinspektorat Basel-Stadt

RIEHENER ZEITUNG

Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.

Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.

Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.

Wir schaffen Verbindungen!

VOLLEYBALL KTV Riehen I – TSV Frick 3:1

KTV gewinnt wieder

rk/rz. Nach drei Niederlagen in Folge gegen die ersten drei der Tabelle gelang den Erstliga-Volleyballern des KTV Riehen gegen den TSV Frick wieder ein Sieg. Wie im Hinspiel gewann der KTV mit 3:1. Trotz schlechten Aufschlägen konnte das Team den ersten Satz erstaunlich deutlich gewinnen. Riehen kam schneller ins Spiel und profitierte von den vielen Eigenfehlern der Fricker. Im zweiten Satz wurde es enger. Von Anfang an war der KTV Riehen stets einige Punkte in Rücklage und erst kurz vor Satzende konnte ein 18:21-Rückstand noch in einen 25:22-Satzgewinn umgewandelt werden.

Wie so oft schafften es die Riehener nicht, einen Match in drei Sätzen zu gewinnen. Zufrieden mit der bisherigen Leistung, gingen sie zu locker in den dritten Satz und wurden prompt bestraft. Sie gerieten mit 3:8 in Rückstand. Diesen Vorsprung liess sich Frick nicht

mehr nehmen. Den vierten und entscheidenden Satz konnte Riehen wieder deutlich und ohne Probleme gewinnen. Alles in allem war es ein spannendes Spiel mit guter Stimmung auf und neben dem Spielfeld.

KTV Riehen I – TSV Frick 3:1
(25:20/25:22/19:25/25:16)

KTV Riehen I (Männer, 1. Liga): Gianluca Margiotta, Lukas Eiselin, Florian Refardt, Markus Drephal, Claude Schrank, Michael Moser, Alex Perruchoud, Raffael Köhler, Tony Migliazza, Fabian Schertenleib, Stephan Rüdlinger.

Männer, 1. Liga, Gruppe C, Tabelle: 1. VBC Luzern 13/24 (36:11), 2. Emmen-Nord 13/20 (35:18), 3. VBC Buochs 13/16 (32:18), 4. KTV Riehen I 13/16 (26:25), 5. TSV Frick 13/14 (27:26), 6. VBC Sursee II 13/14 (26:26), 7. SFG Locarno 12/12 (23:23), 8. Bürglen 13/8 (20:31), 9. Laufenburg 12/4 (14:30), 10. VBC Gelterkinden 13/0 (8:39).



Der KTV Riehen (dunkle Leibchen) schliesst im Lokalderby gegen Frick einen Angriff durch die Mitte ab.

Foto: Philippe Jaquet

Dezimierter RTV ohne Chance

rz. Die Volleyballerinnen des RTV Basel mussten im Nationalliga-A-Meisterschaftsspiel zu Hause gegen Leader Kőniz kurzfristig auf zwei Stammspielerinnen verzichten und verloren in nur 59 Spielminuten deutlich mit 0:3 (14:25/11:25/21:25). Die Riehenerin Diana Engetschwiler konnte wegen Bauchkrämpfen nicht spielen und wurde durch die andere Riehenerin im Team, Lea Schwer, ersetzt. Lea Schwer, die ihren zweitletzten Auftritt der Saison mit dem Team hatte, ist gelernte Angreiferin und spielte die Libero-position erstmals überhaupt. Sie wird das Spiel von morgen Samstag gegen Glaronia auslassen und am 6. Februar zu Hause gegen Bellinzona ihren Abschied geben, bevor sie mit ihrer neuen Beachvolleyballpartnerin Simone Kuhn zur Saisonvorbereitung nach Brasilien fliegen wird. Ebenfalls wegen Krankheit nicht spielen konnte gegen Kőniz die RTV-Spielerin Sarah Schmocker. Wieder einsatzbereit war dafür die chinesische Angreiferin Lin Wenzhen.

VOLLEYBALL TV Muttenz – KTV Riehen I 3:0

KTV Riehen in Muttenz geschlagen

Nach schwachem Spiel kassierten die Volleyballerinnen des KTV Riehen in Muttenz ihre zweite Saisonniederlage.

kh/rz. Nach einer Vorrunde mit lauter Siegen zeigen die Volleyballerinnen des KTV Riehen in der Rückrunde der Zweitligameisterschaft Schwächen. Am vergangenen Wochenende mussten die Riehenerinnen auswärts gegen den TV Muttenz zum zweiten Mal innert drei Runden als Verliererinnen vom Platz. Ganz so überraschend kam die Niederlage für Trainerin Su Huijūan allerdings nicht. Das Problem sei die Konstanz, sagt sie, sie habe die Spielerinnen schon nach den letzten Spielen der Vorrunde gewarnt, die nur knapp gewonnen werden konnten.

Der Tabellenvierte Muttenz machte ein gutes Spiel. Die Riehenerinnen griffen zwar gut an, hatten aber Probleme bei der Annahme und in der Verteidigung. Ausserdem war der Block wenig effizient. Alle drei Sätze waren umkämpft. Im zweiten Satz führten die

Riehenerinnen fast die ganze Zeit, zogen dann mit 28:26 aber doch den Kürzeren. Der erste Satz ging mit 25:22, der dritte mit 25:23 an Muttenz.

Der KTV Riehen führt die Tabelle nun noch mit zwei Punkten Vorsprung auf den VB Therwil II an, der Tabellen-dritte SC Uni Basel verlor überraschend bei Sm'Aesch Pfeffingen II und bleibt damit vier Punkte hinter dem KTV.

In der nächsten Runde trifft der KTV Riehen morgen Samstag zu Hause auf den Tabellenneunten VB Therwil III (16 Uhr, Sporthalle Niederholz).

TV Muttenz – KTV Riehen I 3:0
(25:22/28:26/25:23)

KTV Riehen I (Frauen, 2. Liga): Isabel Vögli, Patrizia Lexow, Katja Fischer, Sabrina Casciano, Beatrice von Orelli, Melinda Suja, Nadine Schmid, Carina Nougaveva, Kathrin Herzog (Libero).

Frauen, 2. Liga, Tabelle: 1. KTV Riehen I 13/22 (35:15), 2. VB Therwil II 13/20 (32:20), 3. SC Uni Basel 13/18 (31:18), 4. TV Muttenz 13/18 (32:19), 5. TV Arlesheim 12/12 (28:19), 6. VBC Allschwil 13/12 (25:29), 7. Sm'Aesch Pfeffingen III 13/10 (22:29), 8. RTV Basel II 13/6 (15:31), 9. VB Therwil III 13/6 (15:35), 10. VBC Laufen III 12/4 (12:32).

HANDBALL KTV Riehen – Wahlen-Laufen 17:16/Aesch-Reinach – Riehen 18:17

Ein Junior brachte die Wende

Während dem U17-Junior Alessandro Saracista gegen Wahlen/Laufen die Wende gelang, verhalf den KTV-Handballern gegen Aesch/Reinach eine gute Schlussphase nicht mehr zum Punktgewinn.

dl. Um den Anschluss ans Mittelfeld zu wahren, war für die Drittliga-Handballer des KTV Riehen ein Sieg gegen den Tabellennachbarn aus Laufen Pflicht. Kurz vor Anpfiff sahen die Vorzeichen für den KTV Riehen ausgezeichnet aus. Die Gäste waren kurz vor Spielbeginn noch nicht komplett. Mit zwei Spielern weniger mussten sie das Spiel in Angriff nehmen. Kurz nach dem Anpfiff tröpfelten die restlichen Spieler ein. Doch dies war nicht spielentscheidend. Die Grundlage für den KTV-Sieg legte der Trainer bereits vor dem Anpfiff. Er entschloss sich kurzfristig, den U17-Spieler Alessandro Saracista aufzubieten, obwohl Alessandro gleich anschliessend mit seinen Kollegen der U17 ein Juniorespiel zu bestreiten hatte.

Tolles Debüt für Saracista

Trotz der numerischen Überlegenheit fand der KTV Riehen nicht ins Spiel. Nach der sehr einfachen 1:0-Führung liess man die besten Chancen fahrlässig aus. Folgerichtig geriet der KTV mit 1:4 in Rückstand. Dann kam der Auftritt von Alessandro Saracista. Er zeigte seinen Kollegen, wie man das Runde im Eckigen versorgt. Und aus einem 1:4-Rückstand wurde ein 6:4-Vorsprung. Die Chancenauswertung blieb aber mangelhaft, sodass der Vorsprung bis zur Pause nicht ganz gehalten werden konnte. Beim Stand von 8:7 für den KTV Riehen wurden die Seiten gewechselt.

Der KTV Riehen startete gut in die zweite Halbzeit. Endlich suchte Dieter Aeschbach das Tor und fand es auch. Nach acht Minuten lag der KTV mit 11:8 in Führung und hatte das Spiel im Griff.

Man blieb auch ruhig, als der Anschlusstreffer zum 11:10 fiel. Der KTV spielte solide weiter und baute den Vorsprung wieder aus. Zwölf Minuten vor Schluss schien das Spiel gelaufen. Der KTV Riehen führte mit 16:12. Die Verteidigung stand souverän und Torhüter Frédéric Seckinger hielt das, was seine Vorderleute passieren liessen.

Doch nach 49 Minuten fingen die Nerven der KTV-Spieler zu flattern an. Nach 57 Minuten gelang dem Gegner der Ausgleichstreffer zum 16:16. Nach zehn Minuten ohne Torerfolg schoss der KTV den siebringenden siebzehnten Treffer und gewann dieses spannende Spiel viel zu knapp. Dank der Zahl 17 verbuchte der KTV Riehen diese zwei wichtigen Punkte. 17 Treffer wurden erzielt, mit Alessandro Saracista brachte ein U17-Spieler die Wende in diesem Spiel und Alessandro trägt in seiner U17-Mannschaft das Leibchen mit der Nummer 17!

Guter KTV-Start in Reinach

Nach dem knappen Sieg vom Samstag hätten die Riehener mit einem weiteren Erfolg in der Tabelle einen grossen Sprung nach vorne machen können. Entsprechend konzentriert ging die Mannschaft ans Werk und führte nach sechs Minuten mit 0:3, nicht zuletzt dank einem hervorragenden Frédéric Seckinger im Tor, der den ersten Verlusttreffer erst nach zehn Minuten zulies. Die Riehener hatten dann die Möglichkeit, das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Doch in den folgenden acht Minuten gelang ihnen nur ein Treffer zum 1:4, was aufgrund der Chancen absolut ungenügend war. Die schlechte Chancenverwertung erhöhte automatisch die Fehlerquote im Angriff. Der KTV verlor nun vermehrt Bälle und kassierte Tor um Tor. Bis zur Pause war aber der Rückstand mit 7:5 noch im Rahmen.

Viele Ungereimtheiten

Der Start in die zweite Halbzeit glückte dem KTV. Nach 35 Spielminuten war der Ausgleich geschafft. Nach

41 Minuten war das Spiel beim Stande von 11:11 weiterhin ausgeglichen. Nun sorgte der Schiedsrichter mit einigen Entscheidungen für heisse Köpfe im Riehener Team. Doch trotz mehrfacher Unterzahl konnte der KTV das Spiel ausgeglichen halten. Elf Minuten vor Schluss stand es 15:15. Die Gehässigkeiten auf dem Spielfeld nahmen zu, die Unterbrechungen häuften sich und die Matchuhr hielt diesen Rhythmus nicht mit. Zwei Minuten vor Schluss – gemäss Matchuhr waren noch über vier Minuten zu spielen – lag der KTV mit zwei Toren im Rückstand. Kurz vor Schluss gelang noch der Anschlusstreffer zum 18:17, der aber an der Niederlage nichts mehr ändern konnte.

Nach dem Spiel wurde in allen Ecken der Halle heftig diskutiert. Zwei rote Karten, diverse Zweiminutenstrafen und das knappe Ergebnis waren Gesprächsstoff genug. Als Trainer sucht man die Gründe dieser Niederlage. War es der von der Heimmannschaft beeinflusste Schiedsrichter? War es die irritierende Matchuhr? Waren es die vielen Chancen, die der KTV ausgelassen hatte? Die Antwort bleibt hier bewusst aus, da jeder Beteiligte seine eigene Meinung zu diesem spannenden und interessanten Spiel hat.

KTV Riehen – Wahlen/Laufen 17:16 (8:7)

KTV Riehen (Männer, 3. Liga): Frédéric Seckinger (Tor); Fabian Bacher (2), Florian Kissling, Daniel Bucher (2), Marc Suter (2), Alessandro Saracista (6), Dieter Aeschbach (4), Daniel Gislser (1), Markus Jegge.

Aesch/Reinach II – KTV Riehen 18:17 (7:5)

KTV Riehen (Männer, 3. Liga): Frédéric Seckinger (Tor); Fabian Bacher (2), Florian Kissling, Daniel Bucher (3), Marc Suter (1), Alessandro Saracista (1), Stefan Müller (4), Dieter Aeschbach (3), Daniel Gislser (1), Reto Müller (1), Markus Jegge (1).

Männer, 3. Liga, Gruppe A, Tabelle: 1. STV Wegenstetten 11/22 (274:184), 2. TV Muttenz 9/18 (300:241), 3. SG HC Therwil/HC Oberwil 11/14 (216:200), 4. TSV Rheinfelden 11/12 (275:260), 5. SG Aesch/Reinach 12/10 (230:230), 6. SG Wahlen/Gym Laufen 12/10 (250:258), 7. KTV Riehen 11/9 (195:216), 8. BSV Münchenstein 11/4 (201:271), 9. TV St. Josef 12/1 (244:325).

UNIHOCCY Riehen – Langenthal II 1:2/Riehen – Basel II 1:1

Grossfeldteam mit Ladehemmung

bf. Viel haben die Riehener am vergangenen Sonntag in Ettingen nicht falsch gemacht. Die Defensive stand solide, die Auslösung funktionierte und Torchancen waren genügend vorhanden. Der einzige Makel war, dass Letztere mit zwei Ausnahmen alle ungenutzt blieben. Drei Punkte wären nicht unverdient gewesen, am Ende schaute für das Männer-Grossfeldteam aber nur ein Zähler heraus.

Gegen den Tabellenzweiten Langenthal war vom Anpfiff an Tempo drin. Beide Teams hatten Chancen zum Führungstreffer, wobei es Riehen eher mit Kombinationen, Langenthal mit schnellen Gegenstössen versuchte.

Es waren schon gut fünfzehn Minuten gespielt, als bei einem Freistoss des Gegners die Zuordnung nicht stimmte und so ein Berner völlig unbedrängt zur Führung einschiesse konnte. Mit diesem Resultat ging es in die Pause.

Nach Wiederbeginn war es der UHC Riehen, der sich ein Chancenplus erarbeitete, und Benjamin Frey gelang es, aus dem Gewühl heraus den verdienten Ausgleich zu erzielen. In der Folge hatten beide Teams die Möglichkeit, das Spiel zu ihren Gunsten vorzuentcheiden. In einer spannenden Partie zweier guten Mannschaften entschied dann das Glück, und das war nicht auf Riehener Seite. Langenthal konnte nochmals in Führung gehen und verteidigte diese bis zum Spielende, weil die Riehener den Ball einfach nicht über die Linie des gegnerischen Tores brachten.

Im Derby gegen den Kantonsrivalen Basel Magic II war Revanche für die 2:5-Niederlage aus der Hinrunde angesagt. Die mit nur neun Feldspielern angetre-

tenen Basler verschanzten sich vor dem Tor und versuchten ihr Glück mit Kontern, die des Öfteren auch sehr gefährlich waren. Riehen war überlegen, doch aus den gleichen Gründen wie in der ersten Partie endete die erste Halbzeit torlos.

Wenn man die Tore vorne nicht schießt, bekommt man sie hinten rein. Diesem Motto folgend mussten die Riehener das 0:1 hinnehmen, was angesichts der Anzahl der Basler Gegenstösse nicht unverdient war. Die Riehener liessen sich nicht beeindrucken und konnten dank Remo Notter den Ausgleich erzielen. Riehen wollte nun den Sieg und spielte weiter offensiv, die Magier lauerten ihrerseits auf ihre Möglichkeiten und verpassten den Lucky-Punch nur knapp. Auf der anderen Seite hätte Florian Schmid Sekunden vor Schluss zum Matchwinner werden können, doch seinen Schuss konnte der Basler Torwart in extremis parieren.

UHC Riehen I – Langenthal II 1:2
UHC Riehen I – Basel Magic II 1:1

UHC Riehen I: Martin Hafner/Daniel Bertrand (Tor); Mark Braun, Christoffer Egli, Benjamin Frey, Lucas Gröner, Milan Lazic, Remo Notter, Michael Obrecht, Alain Schlatter, Florian Schmid, Andreas Schwarz, Daniel Strasser, Jan Süss, Niggi Wunderle.

Männer, Grossfeld, 2. Liga, Gr. 5: 1. UHC Aarwangen 12/23, 2. TV Oberwil BL 12/16, 3. UHC Langenthal II 12/15, 4. Racoons Herzogenbuchsee-Heimenhausen 12/13, 5. UHC Riehen I 12/12, 6. Basel Magic II 12/12, 7. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 12/10, 8. Squirrels Ettingen-Laufen II 12/9, 9. UHC Sharks Münchenstein 12/8, 10. Unihockey Pratteln AS 12/2.

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Abonnement

Bestellung

Ich abonniere die Riehener Zeitung für das Jahr 2005 zum Preis von Fr. 76.– pro Jahr.

Name:

Vorname:

Adresse:

Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch

FECHTEN Degen-Weltcupturnier in Budapest**Gianna Hablützel-Bürki ohne Glück**

Am Degen-Weltcupturnier von Budapest kam die Riehener Fechterin Gianna Hablützel-Bürki trotz guter Form nur auf den 57. Platz.

rz. Mit einem unbefriedigenden Resultat startete die Riehener Degenfechterin Gianna Hablützel-Bürki ins neue Jahr. Am Weltcupturnier in Budapest vom vergangenen Wochenende belegte sie den 57. Schlussrang. Körperlich fühle sie sich gut in Form, aber die Streitigkeiten mit dem Schweizerischen Fechtverband, der ihr einen Start in diesem Turnier habe verunmöglichen wollen, zehre an ihren mentalen Kräften. Sie wolle die Einzelwettkämpfe der neuen Weltcupssaison bestreiten und sich für die Weltmeisterschaften qualifizieren, nennt sie ihre Ziele.

Die Riehenerin überstand ihre Qualifikationsgruppe mit drei Siegen aus sechs Gefechten und setzte sich in der Direktausscheidung für das Haupttableau gegen die Amerikanerin Lindsay Campbell sicher mit 15:9 durch. Gegen die spätere Sechste Cristiana Cascioli lieferte Gianna Hablützel-Bürki in den 1/16-Finals ein gutes Gefecht, verlor aber mit 9:15 und beendete das Turnier auf dem 57. Platz unter 108 Klassierten.

Beste Schweizerin war die Walliserin Sophie Lamon, die die Achtfinals erreichte und Fünfte wurde. In die 1/16-Finals schaffte es Tiffany Geroudet (21. Schlussrang), wie Gianna Hablützel in den 1/32-Finals schied die Schweizerinnen Lorraine Marty (40.) und Diana Romagnoli (51.) aus. Die weiteren Schweizerinnen: 87. Maria Dornacher, 94. Julia Bernbach, 95. Jonella Baur.

BASKETBALL CVJM Riehen I in der 2. Liga Inter**Niederlagen trotz Aufwärtstrend**

Gegen die Spitzenteams Frauenfeld und Mutschellen gab es für die Basketballer des CVJM Riehen trotz guter Leistung zwei Niederlagen.

rz. Obwohl die Basketballer des CVJM Riehen in der 2. Liga Inter gegen Leader Frauenfeld und den Tabellenzweiten BC KS Mutschellen die zweite und dritte Niederlage in Serie sowie gegen Mutschellen die erste Heimmiederlage der Saison hinnehmen mussten, zeigte sich nach der katastrophalen Leistung in Benglen in den letzten zwei Partien doch ein Aufwärtstrend. Bei der 88:59-Niederlage gegen den CVJM Frauenfeld traten die Riehener auswärts mutig auf, leisteten gute Defensivarbeit und lagen nach dem ersten Viertel mit sieben Punkten vorne. Was zur Überraschung fehlte, ist, dass es dem Team noch nicht gelingt, eine ganze Partie auf gleich hohem Niveau durchzuziehen. In Frauenfeld gab Philippe d'Alfonso seinen Einstand in der ersten Mannschaft.

Gegen Mutschellen hatten die Riehener im Hinspiel auswärts mit 36

Punkten Differenz verloren, ausserdem fehlten beim Rückspiel Yves Schneuwly und Ramin Moshfegh. Angesichts dieser Vorzeichen begann die Partie für die Riehener sehr gut. Zur Halbzeit führte der CVJM sogar mit drei Punkten Vorsprung.

Die Partie blieb bis zur Schlussreihe spannend, obwohl in der Schlussphase vier Riehener mit fünf persönlichen Fouls vorzeitig vom Platz mussten und zwei weitere Spieler mit vier Fouls belastet waren.

Am Ende setzte sich Mutschellen knapp mit 89:92 durch. In der Tabelle belegt der CVJM Riehen im ersten Jahr nach dem Aufstieg derzeit den siebten Platz unter elf Teams.

Männer, 2. Liga Inter, Tabelle: 1. CVJM Frauenfeld 11/20 (945:756), 2. BC KS Mutschellen 11/18 (906:765), 3. BC Oberwynental 11/16 (852:701; 1/2 +6), 4. Liestal Basket 11/16 (820:796; 1/0 -6), 5. BC Olympiakos Zürich 12/16 (937:846), 6. BC Benglen 12/10 (820:812), 7. CVJM Riehen 12/8 (874:1023; 2/4 +23), 8. Alte Kanti Aarau 12/8 (834:931; 2/2 +16), 9. Buchrain-Ebikon 12/8 (849:915; 2/0 -39), 10. IBC Delémont 12/6 (900:1042), 11. CVJM Rütli 12/0 (790:940).

SCHWIMMEN Int. Meisterschaften der Stadt Genf**Mundhenke im Nachwuchskader**

An einem Meeting in Genf qualifizierte sich der 14-jährige Riehener Schwimmer Dario Mundhenke für das Jugend-Nationalkader.

rz. Mit einer feinen Leistung an den Internationalen Meisterschaften der Stadt Genf hat sich der 14-jährige Riehener Schwimmer Dario Mundhenke für das Schweizer Jugendnationalkader qualifiziert. Er soll in den kommenden

Wochen in Halle (Deutschland), Porto (Portugal) und an den «Multinationals» (voraussichtlich auf Zypern) für das Nationalteam an den Start gehen.

Dario Mundhenke feierte in Genf seinen bisher grössten internationalen Erfolg. Als einziger Schweizer schaffte er über 100 Meter Delphin und 200 Meter Delphin der Alterskategorie Jahrgang 1989/90 den Einzug in den Final der besten Acht. Über 100 Meter Delphin unterbot er im Final in 1:01.19 die Limite für das Jugendnationalkader um 51 Hundertstelsekunden und wurde Siebter. Im 200-Meter-Delphin-Final schwamm er in 2:22.50 ebenfalls persönliche Bestleistung und wurde Achter.

Nächstes grosses Ziel ist für Dario Mundhenke die Qualifikation für die European Youth Olympic Days 2005 in Lignano (Italien). Die von Swiss Olympic geforderte Limite liegt über 100 Meter Delphin bei 1:00.89. Diese Zeit will Dario Mundhenke spätestens an den Schweizer Meisterschaften vom 19. bis 22. Mai 2005 in Zürich-Oerlikon knacken.

Schwimmen, 38. Int. Meisterschaften der Stadt Genf, 21.-23. Januar 2005

Knaben Jg. 1989/90: 100 m Delphin: 7. Dario Mundhenke (Riehen/SV Basel) 1:01.19, 22. Dominik Altermatt (Riehen/SV Basel) 1:08.43. – 200 m Delphin: 8. Mundhenke 2:22.50. – 100 m Brust: 19. Mundhenke 1:15.43. – 200 m Brust: 16. Mundhenke 2:44.36. – 50 m Freistil: 31. Altermatt 26.92. – 100 m Freistil: 38. Altermatt 1:01.30. – 200 m Freistil: 36. Altermatt 2:15.68. – 100 m Rücken: 23. Altermatt 1:09.54. – 200 m Lagen: 16. Mundhenke 2:26.53, 25. Altermatt 2:31.26.



Dario Mundhenke, hier mit Medaillen von der Schweizer Meisterschaft, gehört neu zum Jugend-Nationalkader.

Foto: zVg

SKI Abschluss der Universiade 2005 in Innsbruck/Seefeld**Bindungsbruch verhinderte Exploit**

rs. Das Pech blieb dem Bettinger Skilangläufer Thomas Nyikos in seinem letzten Wettkampf der Universiade 2005 in Österreich treu. Im 30-Kilometer-Lauf im klassischen Stil mit Massenstart stand ihm auf der Startspur ein anderer Läufer versehentlich auf den Ski, eine Bindung riss ab, Nyikos musste auf einen Ersatzski warten und verlor dabei viel Zeit. Dies war im Nachhinein doppelt ärgerlich, hatte er doch bei schwierigen Verhältnissen – starker Schneefall, böiger Wind und Temperaturen um die null Grad – wie alle Schweizer hervorragend präparierte Skis. «Es wäre möglich gewesen, mit der grossen Verfolgergruppe, die am Ende die Diplompässe hinter dem Podium unter sich ausmachte, mitzulaufen», sagte er, zumal einige Läufer sich verwachst hatten und aufgaben. Mit seiner Leistung war Nyikos unter den gegebenen Umständen zufrieden. Er belegte den 54. Rang unter 80 gestarteten Läufern. Durch Andrea Florinett gab es für die Schweiz überraschend eine Bronzemedaille zu feiern. Den Sieg holte sich der Italiener Luca Orlandi mit über einer Minute Vorsprung auf den Russen Vladimir Tokarev.

Universiade 2005 in Innsbruck/Seefeld (Österreich), Skilanglauf

Männer: 30 km klassisch, Massenstart: 1. Luca Orlandi (ITA) 1:35:35.1, 2. Vladimir Tokarev (RUS) 1:36:58.2, 3. Andrea Florinett (SUI) 1:38:15.5; ferner: 22. Philipp Rubin (SUI) 1:39:15.3, 41. Mario Peng (SUI) 1:42:48.8, 54. Thomas Nyikos (Bettingen/SUI) 1:45:04.2; aufgegeben u. a. Boris Fischer (SUI).

Thomas Nyikos im Nationaldress beim Training auf dem Zielgelände in Seefeld.

Foto: Rolf Spriessler

**BASKETBALL** SP Muraltese – CVJM Riehen I 65:53 (27:29)**Niederlage trotz guter Leistung**

Trotz gutem Spiel verloren die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen gegen Muraltese mit 65:53 und gehen mit sechs Punkten in die Abstiegsrunde.

mh. Im Auswärtsspiel gegen die SP Muraltese vom vergangenen Samstag galt es für den CVJM Riehen eine klare Leistungssteigerung gegenüber den vergangenen zwei Partien zu zeigen. Gut gelaunt und konzentriert gingen die Riehenerinnen ins Spiel, brauchten aber einige Minuten, um ihren Rhythmus zu finden. Danach sah man ein Team, das viel Einsatz, Biss und Spielfreude zeigte. Es gelangen viele schöne Zusammenspiele und die Spielerinnen wirkten unbekümmert und befreit als in vergangenen Partien. Auch der Gegner war wie gewohnt sehr kämpferisch, spielte körperbetont und machte vor allem in der Defense viel Druck.

So brauchte es aufseiten der Riehenerinnen sehr viel Aufwand und Kraft, um sich in der Offensive freizulaufen. Trotzdem liessen sich die Spielerinnen

nicht aus der Ruhe bringen und konzentrierten sich auf das eigene Spiel und nicht auf die Schiedsrichter, die über weite Strecken ein gutes Spiel machten und so auch ihren Teil zu einem intensiven, aber fairen Spiel auf gutem Niveau beitrugen. Zur Pause stand es 27:29 für Riehen.

Auch zu Beginn der zweiten Halbzeit brauchten die Riehenerinnen einige Minuten, um ins Spiel zu finden, konnten jedoch nicht mehr so frech aufspielen wie in der ersten Halbzeit. Die Tessinerinnen konnten sich leicht absetzen und führten zu Beginn des letzten Viertels mit fünf Punkten. Mit diesem Rückstand im Kopf wurden die Riehenerinnen etwas hektischer. Nicht die gute Leistung, sondern der Punktestand rückte in den Vordergrund. Daraus resultierten einige unnötige Ballverluste und Fehlpässe. Kam hinzu, dass die Riehenerinnen nun etwas müde wirkten. Auch wenn die Einsatzbereitschaft und der Kampfwille bis zur letzten Sekunde keineswegs fehlten, schafften es die Riehenerinnen nicht, den Tessinerinnen noch einmal gefährlich zu werden, und verloren mit 53:65.

Mit sechs Punkten beenden die Riehenerinnen die Qualifikationsrunde auf dem sechsten Rang und müssen Anfang Februar in die Relegation. In einer Dreifachrunde gegen Birsfelden, Luzern und Zürich-Regensdorf werden weitere neun Spiele ausgetragen. Die Teams nehmen die Punkte aus der Qualifikationsrunde mit, was für Riehen einen Vorsprung von zwei Punkten auf den Tabellenletzten Luzern bedeutet. In den kommenden Spielen wird es für den CVJM darum gehen, an die jüngsten Leistungen anzuknüpfen und eine gute Abstiegsrunde zu spielen.

SP Muraltese – CVJM Riehen 65:53 (27:29)
CVJM Riehen I (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll (4), Marisa Heckendorn (20), Jasmine Kneubühl (11), Sabina Kilchherr (2), Sarah Wirz, Fabienne Gasser (6), Nora Fehlbaum (2), Pascale Walther (8). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga, Gruppe 2: 1. SP Muraltese 12/20 (836:611), 2. Reussbühl Highflyers 12/18 (682:619), 3. Riva Basket II 12/16 (713:581), 4. Wallaby Zürich-Regensdorf 12/10 (649:660; 2/2 +13), 5. CVJM Birsfelden 12/10 (646:690; 2/2 -13), 6. CVJM Riehen 12/6 (671:713), 7. STV Luzern 12/4 (487:810).

BASKETBALL Mini-Basketball-Turnier in Grenzach**Mini-Team des CVJM Riehen am Treff der Jüngsten**

jcb/rz. Zum Jahresauftakt trafen sich die jüngsten Basketballspielerinnen und -spieler der Region am vergangenen Sonntag zu einem Mini-Basketball-Turnier in Grenzach. In der Altersklasse bis 11 Jahre spielte der CVJM Riehen unter der Leitung des Trainers Urs Schöni gegen Teams aus Arlesheim, Muttenz, Birsfelden, Liestal, Pratteln, Bad Säckingen und Grenzach.

Jeweils fünf Spieler pro Team standen auf dem Feld, ein Spiel dauerte viermal acht Minuten. Jede Mannschaft bestritt vier Spiele, die Jüngsten durften sich in der Altersklasse U9 in einem zusätzlichen Spiel messen.

Das Plauschturnier konnte keine Sieger und Verlierer. Die Freude am Basketball stand in Vordergrund. Das Team des CVJM Riehen, das jeweils montags von 18.15 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle der Gehörlosenschule Riehen trainiert, konnte sich sehen lassen.



Mini-Team des CVJM Riehen, stehend von links: Dennis Grunenberg, Thierry Etter, Robin Scherrer, Julian Manning, Urs Schöni (Trainer); kniend: Silvan Wicki, Adrian Wälti, Lars-Erik Nemeth, Cyrill Baumann, Janick Ducret.

Foto: zVg